Notebook Computer

Benutzerhandbuch

Vorwort

©Copyright 2002

Alle Rechte vorbehalten.

Handbuch-Ausgabe, 2002 Dokument-Nummer 730

Die Information in diesem Dokument kann ohne Ankündigung geändert werden, um Verlässlichkeit, Design und Funktionen zu verbessern. Sie stellt keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

Unter keinen Umständen ist der Hersteller verantwortlich für direkte, indirekte, besondere, zufällige oder folgende Schäden, die auf das Benutzen oder die Unfähigkeit des Benutzens des Produkts oder der Dokumentation zurückzuführen sind, selbst dann, wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte sind vorbehalten. Es ist nicht gestattet, dieses Handbuch ganz oder in Auszügen, sei es auf mechanische, elektronische oder andere Weise in jeglicher Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers zu reproduzieren.

Warenzeichen

CardSoft ist ein Warenzeichen von SystemSoft Corporation. AutoCAD und Autoshade sind Warenzeichen von Autodesk, Inc. IBM, OS/2, und VGA sind Warenzeichen von International Business Machines Corp. Lotus, 1-2-3 und Symphony sind Warenzeichen von Lotus Development Corp. Windows, Word, MS-DOS, und Microsoft sind Warenzeichen von Microsoft Corp. VESA ist ein Warenzeichen von Video Electronics Standards Association. Andere Produktnamen, die hier angeführt werden, dienen lediglich Identifizierungszwecken. Es kann sich bei ihnen um eingetragene und/oder nicht eingetragene Warenzeichen im Besitz der jeweiligen Firmen handeln.

Einschränkung der Haftbarkeit

Es wurden weitreichende Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit dieses Handbuchs zu gewährleisten. Der Hersteller und Vertreiber übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Handbuch oder das Benutzen der darin enthaltenen Informationen.

Inhalt

Kapitel 1: Einführung ----------1

Willkommen zum Notebook-PC ----------2
Ihr Notebook kennenlernen ----------2
Aufklappen des LCD-Bildschirms----------2
Vorderseite ----------5
Linke Seite ----------6
Rechte Seite ----------8
Rückseite ----------8
Unterseite---------- 10

Kapitel 2: Bevor Sie beginnen----------11

Anschließen einer Stromquelle ---------- 11
Anschließen des Netzadapters---------- 11
Einschalten Ihres Notebooks---------- 13
Betrieb mit Akkustrom---------- 13
Einsetzen und Entnehmen des Akkus ---------- 14
Aufladen des Akkus ---------- 16

Kapitel 3: Benutzen des Notebooks----------17

Einstellen des LCD-Bildschirms ---------- 17
Pflege des LCD-Bildschirms ---------- 17
Übersicht auf die Tastatur des Notebooks ---------- 18
Hotkeys des Notebooks ---------- 19
Das TouchPad---------- 20
TouchPad-Vorsichtsmaßnahmen ---------- 20
Anschließen eines externen Zeigegeräts ---------- 20
Speichern und Abrufen von Daten---------- 20
Das Diskettenlaufwerk ---------- 21
Das CD-ROM-Laufwerk ---------- 21
Funktionen des CD-ROM-Laufwerks---------- 21
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CD-ROMs---------- 21
Einlegen einer CD---------- 22
Entnehmen des CD-ROM-Laufwerks ---------- 23
PCMCIA-Karten und Erweitungssteckplätze ---------- 23
Einsetzen einer PCMCIA-Karte ---------- 24
Energiesparmodi---------- 25

Das Akkustrom-System ---------- 25
Entfernen des Akkus ---------- 25
Vorbereiten des Akkus ---------- 25
Automatisches Aufladen des Akkus ---------- 26
Akkustatus ---------- 27
Warnung bei geringem Akkustrom ---------- 27
Kleiner Akku für Echtzeituhr ---------- 27
Neustarten des Systems ---------- 28
Einstellen der Helligkeit ---------- 28
Energieverwaltungsmodi ---------- 29
Suspend-Modus auslösen ---------- 30
Wiederaufnahme ---------- 31

Kapitel 4: Desktop-Betrieb ---------- 33

Audio ---------- 33
Das Multimedia-Soundsystem ---------- 33
Lautstärkenregelung ---------- 34
Audio-Software ---------- 34
Wiedergabe einer Audio-CD ---------- 34
Aufnahmen ---------- 34
Wiedergabe von Sound-Dateien ---------- 35
Externe Lautsprecher und Mikrofone ---------- 35
Anschluss von Peripheriegeräten ---------- 35

Kapitel 5: Ausführen des BIOS-Setups ---------- 37

Einführung ---------- 37
Navigaton im BIOS-Setup ---------- 37
Zugriff auf das BIOS-Setup-Programm ---------- 38
Item Specific Help ---------- 38
Die Menüleiste ---------- 38
Die Legenden-Leiste ---------- 39
Aufrufen von Untermenüs ---------- 40
General Help ---------- 40
Speichern der Änderungen und Verlassen des Setup-Programms 40
Hauptmenü (Main Menu) ---------- 41
Menü “Advanced” ---------- 47
Menü “Security “ ---------- 49
Menü “Boot” ---------- 52
Menü “Exit” ---------- 53

Kapitel 6: Die Software-Hilfsprogramme ----------59

AutoRun-Installation ---------- 59
Installation der Intel-Chipsatzsoftware ---------- 59
Installation der VGA-Grafiktreiber für (Win2000/ME/XP) ------ 60
Installation des Audiotreibers für Win2K/Me/XP---------- 60
Installation des TouchPad-Treibers für Win2K/Me/XP ---------- 61
Manuelle Installation ---------- 61
Installation des MiniPCI-Modemtreibers für Win2K/XP --------- 61
Installation des MiniPCI-Modemtreibers für WinME ---------- 62
Installation des LAN-Treibers für Win2K/ME/XP---------- 63
Installation des Wireless LAN-Treibers für Win2K/ME/XP ---- 63
Installation des AC97 Modemtreibers für WinME/2K/XP ------- 64
VGA-Hilfsprogramme ---------- 65
ATI-Anzeige ---------- 66
ATI-Farbe ---------- 68
ATI OpenGL ---------- 68
ATI Direct 3D ---------- 69
ATI-Optionen ---------- 70

Kapitel 7: Problemlösung----------73

Lokalisieren eines Problems ---------- 73
Überprüfen von Kabeln und Verbindungen ---------- 74
Der Power-On-Selbst-Test ---------- 75
Allgemeine Hardware-Probleme ---------- 76
Kontaktieren Ihres Händlers ---------- 78

Kapitel 8: System-Upgrades ----------79

Speicher-Upgrade---------- 79
Einfaches HDD-Upgrade ---------- 80
Entnehmen und Ersetzen der Festplatte---------- 80
CPU-Upgrade ---------- 81

Anhang A: Technische Daten ----------83

Technische Daten des Notebooks ---------- 83
Allgemein ---------- 83
Massenspeicher---------- 84
Video-System---------- 85
Elektrik ---------- 85
Mechanik ---------- 85

Arbeitsumgebung ---------- 85
Optionale Ausrüstung ---------- 86
Software-Spezifikationen ---------- 86

Hinweise

FCC- (Federal Communications Commission) Hinweis zu Radiofrequenz-Störungen

Dieses Gerät hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die im Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigen Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzen und kann diese ausstrahlen. Es kann daher, wenn es nicht den Anweisungen entsprechend installiert und betrieben wird, Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken des Netzsteckers des Geräts in eine andere Steckdose, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Kontaktieren eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio- und Fernsehtechnikers für Hilfe.

Hinweis:

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der verantwortlichen Stelle gebilligt werden, führen dazu, dass das Gerät vom Benutzer nicht betrieben werden darf. Zur Einhaltung der Grenzwerte für Emissionen muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel und ein nicht abgeschirmtes Netzkabel verwendet werden. Dieses Gerät muss mit folgender Stromversorgung benutzt werden: I/P: 100-240 Vac, 50-60Hz oder 47-63Hz, 1.5A max.O/P: 19Vdc, 4.74A. Es gibt keine interne Stromversorgung.

Sicherheitsvorkehrungen

Dieser Abschnitt hilft Ihnen, unsichere Arbeitsbedingungen zu erkennen, wenn Sie dieses Produkt benutzen. Verschiedene Sicherheitsvorkehrungen wurden in diesem Computer installiert, um Sie vor Verletzungen zu schützen. Sie sollten aber trotzdem auf mögliche Sicherheitsrisiken achten:

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Netzsteckdose sollte nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Geräts ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluss an das Stromnetz die Anschlusswerte.
8. Verlegen Sie die Netzanschlussleitung so, dass niemand darüber fallen kann. Es sollte auch nichts auf der Leitung abgestellt werden.
9. Alle Hinweise und Warnungen, die sich am Gerät befinden, sind zu beachten.
10. Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie es vom Stromnetz trennen. Somit wird im Falle einer Überspannung eine Beschädigung vermieden.
11. Durch die Lüftungsöffnungen dürfen niemals Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Dies könnte einen Brand bzw. elektrischen Schlag auslösen.

12. Öffnen Sie niemals das Gerät. Das Gerät darf aus Gründen der elektrischen Sicherheit nur von autorisiertem Servicepersonal geöffnet werden.

13. Wenn folgende Situationen auftreten, ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und von einer qualifizierten Servicestelle zu überprüfen:

    a. Netzkabel oder Netzstecker sind beschädigt.

    b. Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen.

    c. Das Gerät wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.

    d. Wenn das Gerät nicht der Bedienungsanleitung entsprechend funktioniert oder Sie mit Hilfe dieser Anleitung keine Verbesserung erzielen.

    e. Das Gerät wurde fallen gelassen und/oder das Gehäuse ist beschädigt.

    f. Wenn das Gerät deutliche Anzeichen eines Defektes aufweist.

14. **ACHTUNG:** Explosiongsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

15. Dieses Schaltnetzteil kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 35ºC benutzt werden.

16. Die Ausgangswerte dürfen nicht die auf dem Label angegebenen Werte überschreiten.

17. Anforderungen an das Stromkabel

Das Kabel-Set, das an das Netzteil angeschlossen wird, muss den Anforderungen des Landes in dem Sie das Netzteil einsetzen genügen, je nachdem, ob die Netzspannung 100-120 oder 200-240V Wechselspannung beträgt.

- Das Kabel-Set muss für das Land, in dem es eingesetzt wird, zugelassen sein.

- Der Gerätestecker des Kabels muss in eine CEE22/ EN603/ IEC 320 Buchse passen.

A. Für die USA und Kanada:

- Das Kabel-Set muss UL-gelistet und CSA-zertifiziert sein.
- Die Minimalanforderungen für das Kabel entsprechen No. 18 AWG.

B. Für Japan:

- Alle Teile des Kabel-Sets müssen entsprechend dem japanischen Dentori Law mit einem “T”-Symbol markiert sein
- Die Minimalanforderungen für das Kabel sind .75m ㎡ Leiter.

C. Für andere Länder:

- Die Zubehörteile des Kabel-Sets müssen das Prüfsiegel derjenigen Stelle tragen, die in dem jeweiligen Land für die Sicherheitsprüfung zuständig ist.
- Das Kabel muss vom HAR (harmonisierten) Typ H03VV-F sein.
- Das Kabel-Set muss eine Stromkapazität von mindestens 2,5 Ampere haben und Spannungen von 125 oder 250 V Wechselstrom gestatten.

Persönliche Angaben

Dieses Notebook-System wurde für produktives und angenehmes Benutzen über viele Jahre hinweg entwickelt. Verwenden Sie diesen Abschnitt, um Notizen über Ihren Kauf zu vermerken. Ändern Sie die Einträge, wenn Sie neue Optionen hinzufügen.

Kaufdatum:
Händlername:
Telefon:
Adresse:
E-Mail-Adresse:
Web-Site:

Seriennummer:
CPU-Typ:
Festplatten-Kapazität:
Speicherkapazität:
Optionales Zubehör:

Kapitel 1

Einführung

WARNUNG: Es gibt zunehmend mehr Menschen, die viel Zeit vor einem Computerbildschirm verbringen. Wissenschaftler aus so unterschiedlichen Bereichen wie Anatomie, Psychologie und Sicherheit am Arbeitsplatz befassen sich deshalb mit der Schaffung eines idealen Computer-Arbeitsplatzes.

Hier sind ein paar Tipps, wie Sie effektiv arbeiten können, ohne sich körperlich unwohl zu fühlen:

- Benutzen Sie einem Stuhl mit Armlehnen und stabiler Rücklehne. Sitzen Sie mit geradem Rücken.
- Richten Sie den LCD-Bildschirm oder den externen Monitor so aus, dass kein Sonnenlicht vom Bildschirm reflektiert wird.
- Machen Sie jede Stunde eine Pause und gehen im Raum herum.
- Schauen Sie alle halbe Stunde für ein paar Minuten vom Bildschirm weg.
- Platzieren Sie alle Gegenstände für die Arbeit in greifbarer Nähe.

Willkommen zum Notebook-PC

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres Notebook-PCs. Ihr Notebook verfügt über die neuesten technologischen Entwicklungen für tragbare Computer. Das Moduldesign des Notebooks ermöglicht maximale Erweiterbarkeit, ohne dass darunter die Handlichkeit des Notebooks leidet. Der Hochleistungsprozessor und die Enhanced IDE-Festplatte geben Ihnen die zusätzliche Power zum Verarbeiten von komplexen Grafiken und zum Ausführen von großen Programmen.

Ein PCMCIA-Steckplatz bietet Ihnen die Möglichkeit, Standard-PCMCIA-Karten, z.B. einen LAN-Adapter oder Speicherkarten, zu verwenden.

Ihr Notebook kennenlernen

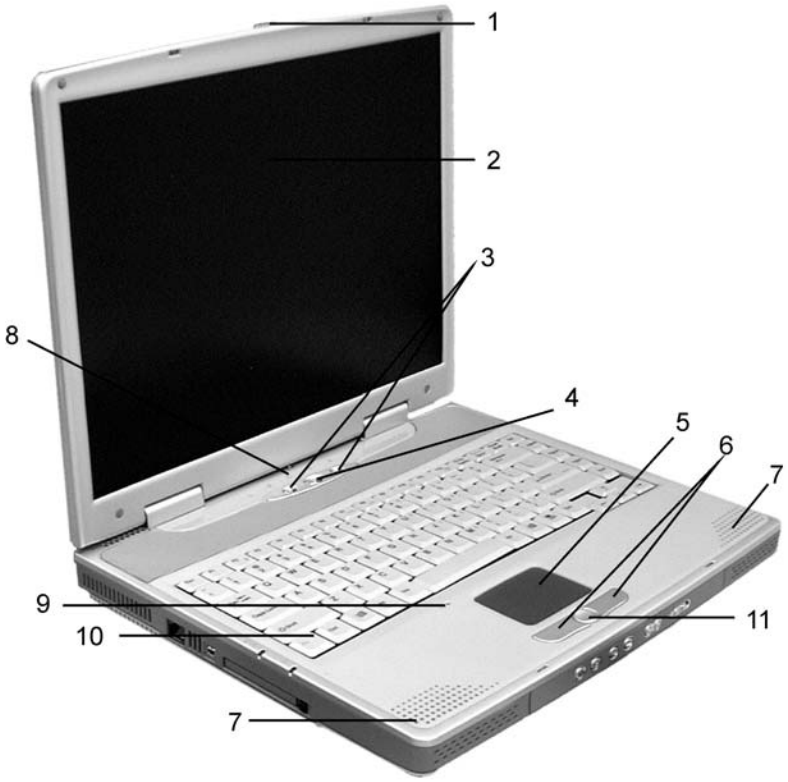
Aufklappen des LCD-Bildschirms

An der Vorderseite des Notebooks finden Sie eine Lasche, mit der der LCD-Bildschirm verriegelt wird, wenn das Notebook nicht in Gebrauch ist.

1. Schieben Sie die Lasche nach rechts, bis sie sich löst. Klappen Sie den LCD-Bildschirm dann nach oben.
2. Sie können den Bildschirm jederzeit für angenehmere Sichtpositionen nach vorne oder hinten neigen.

VORSICHT: *Um den Bildschirm nicht zu beschädigen:*
1. Schließen Sie ihn nicht mit Gewalt.
2. Legen Sie keine Objekte auf den Bildschirm, egal ob er geöffnet oder geschlossen ist.
3. Gehen Sie sicher, dass das System ausgeschaltet ist oder sich im Ruhemodus befindet, bevor Sie den Bildschirm schließen.

Wenn der LCD-Bildschirm geöffnet ist, sehen Sie einige Funktionen, die für das Bedienen des Notebooks wichtig sind.



Im Folgenden wird jede dieser Funktionen kurz beschrieben.

1. **LCD-Bildschirmlasche** - Schieben Sie diese Lasche nach rechts, um das Notebook aufzuklappen.

2. **LCD-Bildschirm** - Ihr Notebook verfügt über einen austauschbaren LCD- (Liquid Crystal Display) Farbbildschirm, der über einen AGP-Bus LCD-Auflösungen von bis zu 1024 x 768 oder 1400 x 1050 x 16M unterstützt.

   Ein eingebautes Hintergrundlicht ermöglicht Ihnen angenehme Bildschirmansicht selbst bei geringem Umgebungslicht.

3. **Schnellzugriffstasten** – Die beiden Schnellzugriffstasten dienen dem Aufruf des Explorers und des jeweiligen Email-Programms.

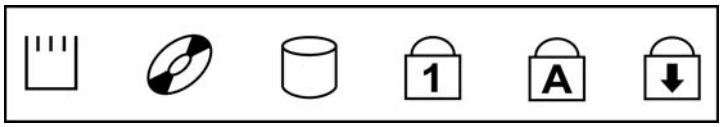
4. **Netz- /Resume-Taste** - Wenn Sie diese Taste 1-2 Sekunden lang drücken, wird das System eingeschaltet oder der normale Betrieb wiederaufgenommen, wenn sich das Notebook im Ruhezustand-Modus befindet. Wenn Sie die Taste 4-6 Sekunden lang drücken, wird das System ausgeschaltet.

5. **TouchPad** - Das TouchPad ist hardware-kompatibel mit der IBM PS/2-Maus und software-kompatibel mit der Microsoft-Maus.

6. **TouchPad-Tasten** - Die Tasten unterhalb des TouchPads entsprechen den linken und rechten Tasten einer Standard-Maus. Die PS/2-kompatible Maus funktioniert gleichzeitig mit dem TouchPad des Notebooks.

7. **Stereolautsprecher** - Die internen Lautsprecher bieten echten Stereo-Sound.

8. **Systemstatus-LED-Leiste** - Die Systemstatus-LED-Leiste informiert Sie über den Betriebsstatus des Computers. Auf der linken Seite des Notebooks befinden sich ebenfalls zwei Systemstatus-LED für Netzbetrieb und Aufladen des Akkus. (Bitte schauen Sie in den Abschnitt „Linke Seite“)



	Zeigt an, dass der Computer auf das PCMCIA-Laufwerk zugreift.
	Zeigt an, dass der Computer auf das CD-ROM-Laufwerk zugreift.
	Zeigt an, dass das Notebook auf die Festplatte zugreift.
	Zeigt an, dass sich die Tastatur im Num Lock-Modus befindet.
	Zeigt an, dass sich die Tastatur im Caps Lock-Modus befindet. In diesem Modus, schreibt die Tastatur in Großbuchstaben, wenn Sie

	eine Taste drücken. Wenn Sie die Caps Lock-Taste erneut drücken, schaltet sich die Anzeige aus und die Tastatur schreibt Kleinbuchstaben.
	Zeigt an, dass sich die Tastatur im Scroll Lock-Modus befindet. Bei einigen Anwendungen wird Information auf unterschiedliche Weise über den Bildschirm bewegt, wenn „Scroll Lock aktiviert“ ist.

9. **Integriertes Mikrofon** - Das integrierte Mikrofon befindet sich links neben dem TouchPad.
10. **Tastatur** - Ihr Computer ist mit einer erweiterten Tastatur mit 84 Tasten ausgestattet, die über alle Funktionen einer standardmäßigen 101/102-Tasten-Tastatur verfügt.
11. **Rolltaste** – Mit dieser Taste können Sie sich auf der Bildlaufleiste nach oben und unten bewegen.

Vorderseite

ANMERKUNG: ***Diese Anwendung funktioniert nicht bei angeschaltetem Notebook.***

Die Funktion dieser Anwendung entspricht der Wiedergabe von Musik-CDs mit dem Windows-Media Player.

1. **Taste Wiedergabe/Pause** – Drücken Sie die Wiedergabetaste, um ein ausgewähltes Lied abzuspielen. Drücken Sie wenn nötig die Pausentaste, um das Lied anzuhalten. Drücken Sie die Pausentaste erneut, um das Lied an der gleichen Stelle fortzusetzen.
2. **Taste Stopp/Auswurf** – Drücken Sie die Taste, um ein Lied abzubrechen. Wenn Sie die Wiedergabetaste oder die Taste des

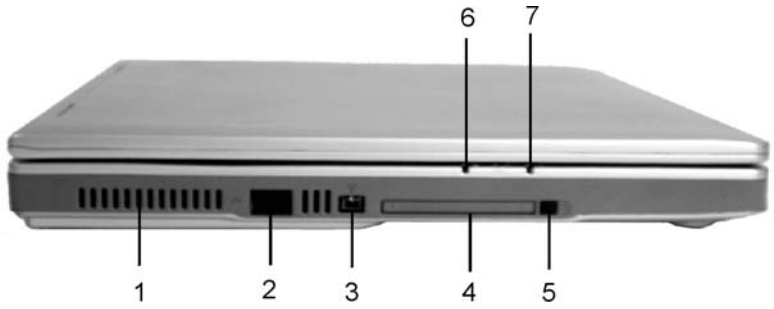
abgebrochenen Liedes drücken, beginnt das Lied von neuem.

Drücken Sie die Taste, um die Laufwerksschublade auszuwerfen. Wenn Sie nun nochmals auf diese Taste kllicken, wird die Laufwerksschublade dadurch wieder geschlossen.

3. **Taste "Vorheriges Lied"** – Mit dieser Taste starten Sie das vorherige Lied.
4. **Taste „Nächstes Lied"**– Mit dieser Taste starten Sie das nächste Lied.
5. **Lautstärkenkontrollen** – Mit der linken Taste können Sie die Lautstärke des wiedergegebenen Liedes verringern; mit der rechten Taste können Sie die Lautstärke erhöhen.
6. **Audio DJ-Netztaste** – Verschieben Sie diese Netztaste, um Audio DJ zu aktivieren.

ANMERKUNG: *Sie können diese Tasten nicht benutzen, um den Windows-CD-Player bei angeschaltetem Notebook auszuschalten.*

Linke Seite



1. **Belüftungsöffnungen** – Diese Öffnungen dürfen bei Benutzung des Notebooks nicht blockiert werden.
2. **LAN-Port** – Diese Buchse dient Standard-RJ-45-Anschlüssen zur Integration in ein bestehendes Netzwerk oder für

Hochgeschwindigkeitsverbindungen (über DSL- oder Kabel-Modems) über ein Netzwerkkabel.

3. **1394-USB** – Ein sehr schneller externer Bus-Standard, der Datentransferraten von bis zu 400 MB/Sek. (400 Millionen Bits pro Sekunden) unterstützt. Dieser Standard unterstützt den Anschluss von maximal 63 Geräten und gewährleistet asynchrone Datentransfers bei einer fixierten Rate.

   Dies macht ihn ideal für Geräte, die wie z.B. Videogeräte große Datenmengen in Echtzeit übertragen müssen. 1394-USB unterstützt ebenfalls “Plug-and-Play” sowie “Hot Plugging” und versorgt Peripheriegeräte mit Strom.

4. **PCMCIA-Steckplatzabdeckung** - Öffnen Sie diese Abdeckung, um den PCMCIA-Steckplatz freizulegen. Über den PCMCIA-Steckplatz können Sie die Kapazitäten Ihres Notebooks durch das Einsetzen von PC Cards erweitern.

5. **PCMCIA-Steckplatz** - Dieser Computer verfügt über einen PCMCIA Typ II-Steckplatz.

6. **Akkuaufladung /Suspend** – Diese LED leuchtet, wenn der Akku aufgeladen wird. Ebenfalls zeigt den System-Übertritt in den Suspend-Modus an.

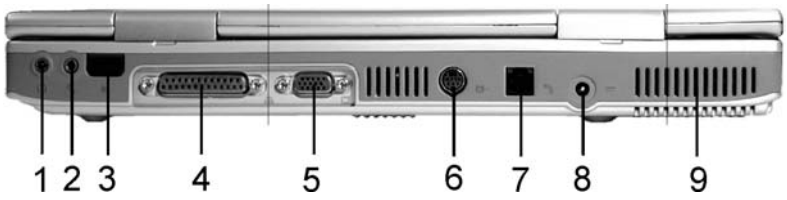
7. **Netzstrom** – Diese LED leuchtet beim Anschalten des Notebooks auf.

Rechte Seite

1. **CD-ROM/DVD-ROM- oder DVD Combo-Laufwerk** - Ihr Notebook verfügt über ein austauschbares 24X (oder höher) 5.25-Zoll-IDE CD-ROM- oder 8X DVD-ROM-Laufwerk.
2. **USB-Ports** - Ihr Computer verfügt über zwei USB (Universal Serial Bus)-Ports. USB ist die neueste Entwicklung der Plug-and-Play-Technologie.

   In der Zukunft wird USB separate Anschlüsse für externe Tastaturen, serielle Schnittstellen und parallele (Drucker-) Schnittstellen überflüssig machen.

Rückseite



1. **Audio Line Out/SPDIF-Buchse** – An diese Buchse können Sie einen externen Lautsprecherer oder einen Kopfhöhrer anschließen. Sie können die Buchse auch an Audiogeräte wie einen Kassettenrecorder anschließen, um die Audioausgabe des Notebooks aufzunehmen.

   Die S/PDIF-Engine empfängt die Digitaldaten entweder vom

DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk, formt die Daten auf synchrone Signale um und isoliert Audio- und andere Digitaldaten.

2. **Buchse für externes Mikrofon** – An diese Mono-Mikrofonbuchse können Sie ein externes Mikrofon anschließen.

3. **Infrarot-Daten-Port** - Der Infrarot-Daten-Port ermöglicht Ihnen kabelloses Arbeiten mit Ihrem Notebook. Sie können diesen Port benutzen, um große Mengen an Daten sehr schnell zu einem anderen Gerät (Notebooks, Drucker usw.) zu übertragen, das ebenfalls mit einem IrDA-entsprechenden IR-Port ausgestattet ist.

   Dadurch können Sie z.B. Dokumente ohne Kabelsalat ausdrucken.

4. **Parallele Schnittstelle** - Diese weibliche, 25-Pin-bi-direktionale Schnittstelle ermöglicht Ihnen das einfache Anschließen eines parallelen Druckers oder Plotters.

5. **Schnittstelle für externen CRT** - Diese weibliche, 15-Pin-Schnittstelle ermöglich Ihnen, einen externen VGA/SVGA-Bildschirm mit Ihrem Notebook zu verbinden.

6. **TV-Ausgang** - Über diesen 4-Pin-S-Video-Port können Sie sich die Videoausgabe des Notebooks auf einem Fernsehbildschirm ansehen.

7. **Modem-Port** – An diese Buchse können Sie ein internes 56K Voice/Fax/Datenmodem anschließen. Über diesen Port können Sie Ihren Computer mit der Telefonleitung verbinden.

8. **DC IN-Anschluss** - Stecken Sie den Netzadapter in diesen Anschluss.

9. **Belüftungsöffnungen** – Diese Öffnungen dürfen bei Benutzung des Notebooks nicht blockiert werden.

Unterseite

1. **Akku** - Ihr Notebook verfügt über ein vorinstallliertes Akkumodul. Wenn sich der Akku erschöpft, kann er durch einen aufgeladenen Akku ersetzt werden.
2. **Erweiterungsschacht** – Dieser Schacht dient zum Upgrade Ihrer RAM-Module.
3. **CD-ROM-Löselasche** - Verschieben Sie diese Lasche, um das CD-ROM-Laufwerk aus dem Schacht herauszunehmen.
4. **Akku-Löselasche** – Heben Sie diese Lasche an, um den Akku aus dem Schacht herauszunehmen.
5. **Festplattenlaufwerk** - Ihr Computer verfügt über eine 2,5-Zoll-IDE-Festplatte (Höhe: 9,5mm). Das BIOS des Notebooks erkennt den IDE-Laufwerkstyp automatisch.

Kapitel 2

Bevor Sie beginnen

Anschließen einer Stromquelle

Anschließen des Netzadapters

Ein universeller Netzadapter steht bereit, um Ihren Computer mit Strom zu versorgen und gleichzeitig den Akku aufzuladen. Die Eingangsspannung für den Netzadapter kann zwischen 100 und 240 Volt betragen, so dass er in fast allen Ländern benutzt werden kann.

Das Netzkabel für den Netzadapter wird an eine geerdete zweipolige Netzsteckdose angeschlossen. Gehen Sie zum Anschließen Ihres Computers an eine externe Stromquelle folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie den Stecker des Netzadapterss in den DC-IN-Anschluss auf der Rückseite des Computers.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den Netzadapter und eine Netzsteckdose an.

VORSICHT: *Am besten schließen Sie Ihren Computer an eine nicht unterbrochene Netzstromquelle an (UPS; Uninterruptible Power Supply). Wenn Sie nicht über eine solche Netzquelle verfügen, benutzen Sie ein Kabel mit einem eingebauten Überspannungsschutz. Benutzen Sie keine minderwertigen Verlängerungskabel, da Ihr Computer u. U. beschädigt werden könnte. Das Notebook wird mit einem eigenen Netzadapter geliefert. Benutzen Sie keinen andereen Netzadapter, um den Computer oder andere elektrische Geräte zu betreiben.*

Belassen Sie den Netzadapter, wenn möglich, immer am Notebook und an der Netzsteckdose angeschlossen, um den Akku neu

aufzuladen.

VORSICHT: *Schalten Sie Ihr Notebook niemals aus oder starten es neu, während die Festplatte oder das Diskettenlaufwerk in Betrieb ist und das Statussymbol für die Laufwerke aufleuchtet, da dies zum Verlust oder zur Beschädigung Ihrer Daten führen kann. Warten Sie nach dem Ausschalten Ihres Notebooks immer mindestens 5 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten. Durch schnelles Ein- und Ausschalten des Computers kann der Schaltkreislauf beschädigt werden.*

Einschalten Ihres Notebooks

Schalten Sie Ihr Notebook ein, indem Sie auf die Netztaste drücken. Halten Sie die Taste für eine Sekunde gedrückt und lassen sie los. Der Power-On-Self-Test (POST) wird automatisch ausgeführt.

Nach dem Beenden von POST liest der Computer das Betriebssystem der Festplatte in den Computerspeicher (dies wird häufig als „Booten“ des Computers bezeichnet). Wenn Ihr Betriebssystem, z.B. Windows ME, Windows 2000, etc.) installiert ist, sollte es automatisch starten.

Bevor Sie das Notebook ausschalten, speichern Sie Ihre Arbeit und schließen alle Anwendungen. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Beenden** und wählen **Herunterfahren**. Klicken Sie auf "**Ja**" oder drücken die Netztaste für 4-6 Sekunden.

Betrieb mit Akkustrom

Ihr Computer verfügt über einen aufladbaren Akku, mit dem Sie Ihren Computer ohne eine externe Stromquelle benutzen können. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, können Sie den Computer ungefähr 1 Stunde und 10~20 Minuten benutzen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Akku ist anfangs voll aufgeladen.
- Es sind keine Peripheriegeräte installiert.

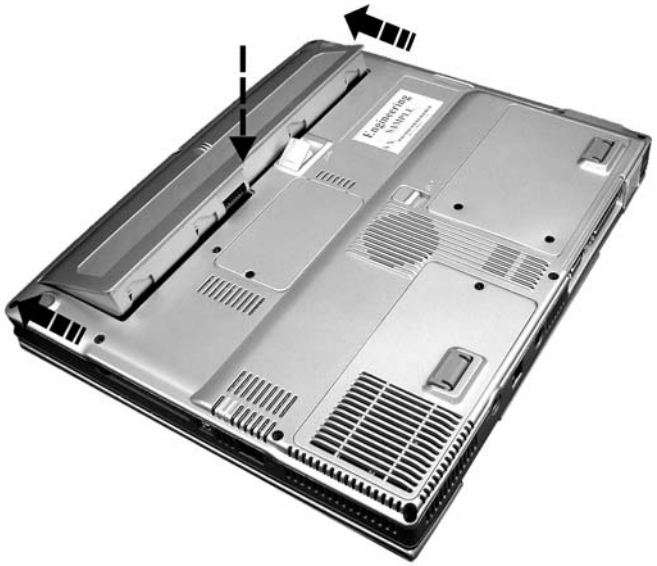
- Die Disketten- und CD-ROM-Laufwerke werden weniger als 10% der Benutzungsdauer benutzt.

ANMERKUNG: *Benutzen Sie nur Akkus, die von einem autorisierten Händler als geeignet angesehen werden. Akkus sind **nicht** immer gleich und sollten entsprechend behandelt werden. Wenn Sie ungeeignete Akkus benutzen, kann dies den Computer beschädigen und Sie selbst durch giftige Emissionen gefährden.*

Einsetzen und Entnehmen des Akkus

Der Akku sollte beim Auspacken des Notebooks bereits in Ihrem Computer installiert sein. Wenn dies nicht der Fall ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

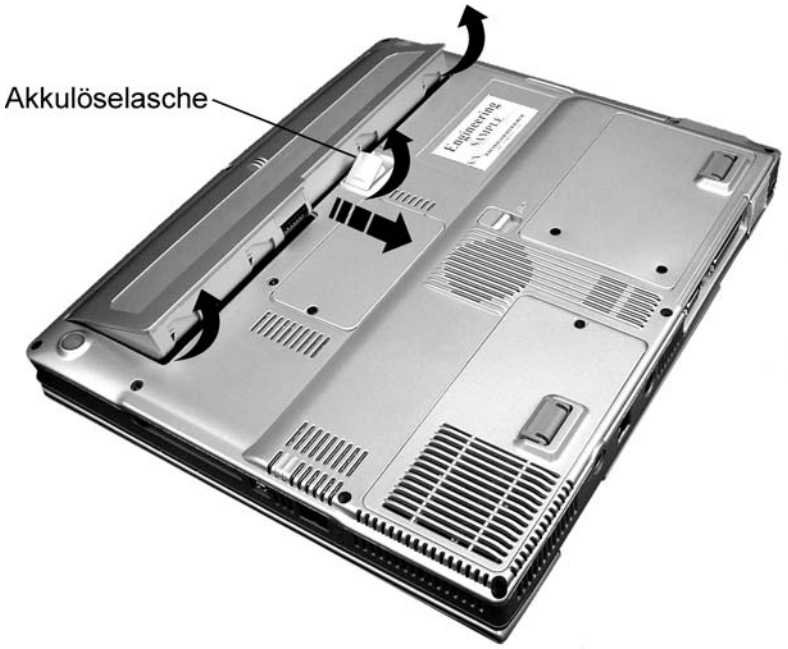
1. Schalten Sie das Notebook aus. Legen Sie es mit der Oberseite auf eine flache, stabile Oberfläche.
2. Schieben Sie den Akku in den leeren Schacht. Die Vorderkante des Akku sollte in die Rillen des Systemgehäuses gleiten.



3. Schieben Sie den Akku in den Schacht, bis er dort einrastet.

Entnehmen des Akkus:

1. Schalten Sie das Notebook aus und trennen das Netzadapter ab. Schließen Sie den LCD-Bildschirm und legen das Notebook mit der Oberseite auf eine flache, stabile Oberfläche.
2. Heben Sie die Löselasche an, um den Akku aus dem Schacht zu holen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Akku bereits leicht im Schacht angehoben.



3. Halten Sie den Akku am Fingergriff fest und ziehen ihn aus dem Schacht.

Aufladen des Akkus

Der installierte Akku wird jedes Mal automatisch aufgeladen, wenn der Computer an den Netzadapter und eine externe Stromquelle angeschlossen wird.

Es ist sinnvoll, den Akku von Zeit zu Zeit vollständig zu entladen, um seine Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Kapitel 3

Benutzen des Notebooks

Einstellen des LCD-Bildschirms

Der LCD-Bildschirm kann mit den folgenden Tastenkombinationen eingestellt werden.

TASTEN	FUNKTIONEN
[Fn] + [F7]	Verringert die Helligkeit.
[Fn] + [F8]	Erhöht die Helligkeit.
[Fn] + [F10]	Erweitert den Bildschirm oder stellt die Original-Bildschirmgröße wieder her.
[Fn] + [F12]	Wechselt zwischen der LCD-Anzeige und einem externen CRT-Monitor oder der simultanen Anzeige.

Pflege des LCD-Bildschirms

LCD-Bildschirme sind empfindliche Geräte, die vorsichtig benutzt werden sollten. Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Wenn Sie den Computer nicht benutzen, sollte der LCD-Bildschirm geschlossen werden, damit er nicht verstaubt.
- Benutzen Sie zum Säubern des LCD-Bildschirms ein weiches Tuch und reiben die LCD-Oberfläche vorsichtig damit ab.
- Berühren Sie die Bildschirmoberfläche nicht direkt mit Ihren Fingern oder spitzen Objekten und besprühen Sie sie auf keinen Fall direkt mit einem Reinigungsmittel.

- Drücken Sie nicht auf den LCD-Bildschirm oder stellen Gegenstände auf ihn, wenn er geschlossen ist, da er dadurch brechen könnte.

Externer CRT-Monitor

Sie können einen externen Monitor über den 15-Pin-CRT-Anschluss anschließen. Es gibt drei Konfigurationsmöglichkeiten:

- Nur LCD
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und CRT-Monitor
- Nur CRT

Sie können mit der Tastenkombination **[Fn]** + **[F12]** zwischen diesen Konfigurationen wechseln. Weitere Informationen über das Anschließen eines externen Bildschirms finden Sie in Kapitel 4.

Übersicht auf die Tastatur des Notebooks

Die Tastatur des Notebooks benutzt ein standardmäßiges QWERTY-Layout mit zusätzlichen besonderen Funktionstasten und einem eingebetteten Ziffernblock für Dateneingaben mit vielen Zahlen. Ihre Tastatur unterstützt Windows 98 mit zwei integrierten Windows-Sondertasten. Mit diesen beiden Tasten können Sie auf viele der zeitsparenden Funktionen von Windows 98 zugreifen.

Die Funktionstasten (F1-F12) oben auf der Tastatur dienen unterschiedlichen Zwecken und ermöglichen, je nach benutztem Programm, das Ausführen unterschiedlicher Aufgaben.

Die Pfeiltasten (in der unteren rechte Ecke Ihrer Tastatur) und die Tasten [Bild↑], [Bild↓], [Pos.1] und [Ende] (am rechten Rand der Tastatur) ermöglichen Ihnen das Bewegen des aktiven Cursors auf dem Bildschirm bzw. in einem Dokument.

Der eingebettete numerische Ziffernblock besteht aus 15 Tasten, die das Eingeben von vielen Zahlen erleichtert. Wie die [Num Lock]-Taste sind diese Tasten blau beschriftet. Numerische Angaben finden sich oben rechts auf jeder Taste.

Wenn der numerische Ziffernblock aktiviert ist, erscheint das NumLock-Symbol im Systemfenster. Der Ziffernblock wird durch

Drücken auf [Fn] + [NumLk] aktiviert. Wenn eine externe Tastatur angeschlossen ist, können Sie den Ziffernblock für beide Tastaturen durch Drücken auf die NumLock-Taste des Notebooks oder der externen Tastatur aktivieren/deaktivieren.

Wenn Sie nur den numerischen Ziffernblock des Notebooks deaktivieren und den der externen Tastatur aktiviert lassen wollen, benutzen Sie die Tastenkombination [Fn] + [NumLk] auf der Notebook-Tastatur.

Hotkeys des Notebooks

TASTEN	FUNKTION(EN)
Netztaste	Drücken Sie dieNetztaste kurz, um den Suspend-/Wiederaufnahme-Modus zu aktivieren. Drücken Sie sie mehr als 4 Sekunden, um das System auszuschalten.
[Fn] + [F2]	Schaltet den Ton aus.
[Fn] + [F3]	Verringert die Lautsprecherlautstärke.
[Fn] + [F4]	Erhöht die Lautsprecherlautstärke.
[Fn] + [F7]	Verringert die Helligkeit.
[Fn] + [F8]	Erhöht die Helligkeit.
[Fn] + [F10]	Erweitert den Bildschirm oder stellt die Original-Bildschirmgröße wieder her.
[Fn] + [F12]	Wechselt zwischen LCD-Anzeige und dem externem CRT-Monitor oder simultanem Betrieb.

Das TouchPad

Das TouchPad ist ein rechteckiges, elektronisches Feld und befindet sich direkt vor Ihrer Tastatur. Über das druckempfindliche Feld des TouchPads können Sie den Cursor mit Ihrem Finger bewegen. Die Tasten des TouchPads entsprechen der linken und rechten Maustaste.

TouchPad-Vorsichtsmaßnahmen

Das TouchPad ist ein druckempfindliches Gerät. Beachten Sie deshalb bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie, dass das TouchPad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.
- Berühren Sie das TouchPad nicht mit schmutzigen Fingern.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das TouchPad oder dessen Tasten.

Sie können das TouchPad mit Microsoft Windows oder Programmen anderer Hersteller verwenden.

Anschließen eines externen Zeigegeräts

Das System ermöglicht Ihnen lediglich das Benutzen eines Zeigegeräts (egal ob extern oder intern).

Speichern und Abrufen von Daten

Das Speichern und Abrufen von Daten gehört zu den grundlegendsten Aufgaben beim Arbeiten mit Ihrem Computer. Das Notebook ist mit einem 3,5" Diskettenlaufwerk (FDD) und einer Festplatte (HDD) ausgestattet. Das HDD ist für einfache Upgrades austauschbar.

Das Diskettenlaufwerk

Ihr Notebook verfügt über ein austauschbares High-Density 3,5-Zoll Diskettenlaufwerk. Es ist standardmäßig als Laufwerk **A** in Ihrem Betriebssystem eingestellt.

Das CD-ROM-Laufwerk

Funktionen des CD-ROM-Laufwerks

Das CD-ROM-Laufwerk besitzt folgende Eigenschaften:

- Mit der Audiowiedergabe können Sie Musik-CDs abspielen.
- Tasten auf der Vorderseite zum Laden/Auswerfen
- Unterstützt CD-DA, CD-ROM Modus 1 und Modus 2, Multi-Session Photo CD™, CD-I/Video CD (pcs.)
- Geringer Stromverbrauch
- Höhe: 12,7mm

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CD-ROMs

- Halten Sie CDs immer an den Rändern und berühren nicht die Oberfläche.
- Benutzen Sie ein sauberes trockenes Tuch zum Entfernen von Staub, Flecken oder Fingerabdrücken. Wischen Sie von innen nach außen.
- Schreiben Sie nicht auf der Oberfläche der CD oder stellen Gegenstände auf sie.
- Bewahren Sie CDs an einem kühlen trocken Ort auf, um sie nicht zu beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen nicht Benzol, Verdünner oder Reinigungsmittel. Benutzen Sie nur besondere CD-ROM-Reiniger.
- Biegen Sie CDs nicht oder lassen sie fallen.

Einlegen einer CD

Wenn Sie eine CD abspielen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf die Auswurftaste des CD-ROM-Laufwerks. Ziehen Sie die CD-Schublade vorsichtig ganz heraus.
2. Halten Sie die CD-ROM vorsichtig an den Rändern und gehen sicher, dass die glänzende (nicht beschriftete) Oberfläche nach unten zeigt. Legen Sie die CD-ROM in die Laufwerksschublade. Drücken Sie die CD-ROM vorsichtig herunter, bis sie auf der Nabe einrastet.
3. Schieben Sie die Laufwerksschublade zurück in das Laufwerk.

Gehen Sie zum Auswerfen einer CD wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die LED-Anzeige und vergewissern sich, ob der Computer auf das CD-ROM-Laufwerk zugreift.
2. Drücken Sie auf die Auswurftaste und ziehen die Laufwerksschublade ganz heraus.
3. Halten Sie die CD vorsichtig an ihren Rändern und – während Sie die Nabe nach unten drücken – nehmen sie aus der Laufwerksschublade.

ANMERKUNG: *Legen Sie keine anderen Gegenstände in die Laufwerksschublade. Wenn Sie Probleme beim Auswerfen der CD-Schublade haben, benutzen Sie eine gerade gebogene Büroklammer (oder eine Nadel oder ein dünnen Metalldraht) und stecken sie in die Notauswurftaste rechts auf der Vorderseite des Laufwerks. Die Laufwerksschublade sollte dann sofort herausspringen. Sie können eine CD auf diese Weise auch entnehmen, wenn das Notebook ausgeschaltet ist.*

Entnehmen des CD-ROM-Laufwerks

1. Schieben Sie die Löselasche in Pfeilrichtung (wie oben abgebildet).
2. Ziehen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus dem Schacht.

PCMCIA-Karten und Erweitungssteckplätze

Dieses Notebook verfügt über einen PCMCIA-Erweiterungssteckplatz für eine Typ II-Karte .

Einsetzen einer PCMCIA-Karte

Der Computer gibt beim Einsetzen einer PCMCIA-Karten einen mittelhohen Ton von sich, gefolgt von einem hohen Ton. Wenn Sie eine Karte auswerfen, gibt der Computer einen hohen Ton von und einen mittelhohen Ton von sich. Sie können eine PCMCIA-Karte bei **an- und abgeschaltetem** Notebook einsetzen.

Folgen Sie diesen Anweisungen, um eine PCMCIA-Karte einzusetzen:

1. Halten Sie die PCMCIA-Karte so, dass die Seite mit den Pfeilen nach oben und die Kontaktstellen auf den Steckplatz gerichtet sind.
2. Richten Sie die Kontaktstellen der Karte am Steckplatz aus und schieben die Karte vorsichtig herein, bis sie einrastet. Das System gibt einen Piepton von sich und zeigt so an, dass es die PCMCIA-Karte erkannt hat.

Wenn Sie eine PCMCIA-Karte entnehmen wollen, drücken Sie auf die Auswurftaste, so dass die Taste hervorspringt. Drücken Sie die Taste erneut, um die PCMCIA-Karte auszuwerfen.

ANMERKUNG: *Wenn Sie eine Typ-II-PC-Karte einsetzen, überprüfen Sie, dass die Kontaktstellen auf den Steckplatz ausgerichtet sind. Bevor Sie die PCMCIA-Karte auswerfen, gehen Sie sicher, dass das System nicht gerade auf sie zugreift. Wenn z.B. die Mitteilung "Dateiträger in Laufwerk X ist schreibgeschützt " erscheint, müssen Sie erst die Schreibschutz-Einstellung auf der Speicherkarte wechseln. Wenn Sie die Einstellung ändern wollen, (a) werfen Sie die Karte aus, (b) ändern die Einstellung und (c) setzen die Karte wieder ein.*

VORSICHT: *Trennen Sie immer alle Kabel von den Steckdosen, bevor Sie dieses Gerät reparieren oder auseinandernehmen. Um die Feuergefahr zu vermeiden, benutzen Sie nur Leitungen der Größe Nr. 26 AWG oder größere Telekommunikationsleitungen.*

Energiesparmodi

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über das Stromsystem des Notebooks, einschließlich dem Netzteil, dem Akku, dem Aufladen des Akkus sowie Tipps zum Sparen von Akkustrom.

Das Stromsystem besteht aus zwei Teilen, dem Netzteil und dem Akku. Das Netzteil wandelt Wechselstrom aus einer Netzsteckdose in den vom Computer benötigten Gleichstrom um.

Das Akkustrom-System

Ein voll aufgeladener Akku lässt sich, je nach der mit PowerNow vorgenommenen Systemkonfiguration ausgeführten Programmen, etwa 1 Stunde und 20 Minuten benutzen. Die Benutzungsdauer des Akkus lässt sich durch Benutzen der Energiesparfunktionen verlängern.

Bevor Sie den Computer zum ersten Mal mit Akkustrom betreiben, schauen Sie auf das Akkustatus-Symbol auf der Windows-Werkzeugleiste, um sicher zu gehen, dass der Akku voll aufgeladen ist.

Schauen Sie in ***Akkustatus*** weiter unten in diesem Abschnitt für eine Beschreibung und Erläuterung des Akkusymbols von Windows. Das Aufladen des Akkus dauert etwa 3 Stunden, wenn das System ausgeschaltet ist. Sie sollten den Akku wenn möglich immer vollständig aufladen.

Entfernen des Akkus

Wenn Sie den Akku aus seinem Schacht entnehmen wollen, schauen Sie unter Kapitel 2, ***Einsetzen und Entnehmen des Akkus***.

Vorbereiten des Akkus

Bevor Sie den Akku zum ersten Mal benutzen, sollte der Smart Battery IC des Akkus kalibriert werden, damit der verbleibende Akkustrom immer korrekt angezeigt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Akku zu kalibrieren:

1. Setzen Sie den Akku in den Akkuschacht ein und schalten das Notebook an. Wenn der Akku vollständig leer ist, gehen Sie zum nächsten Schritt.

   Ansonsten verbrauchen Sie den gesamten Akkustrom, bis der Warnton für geringen Akkustrom ertönt. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über.

2. Schalten Sie das Notebook aus. Schließen Sie den Netzadapter ein und laden den Akku voll auf. Wenn die Anzeige zur Akkuaufladung erlischt, ist der Akku vollständig aufgeladen.

3. Schalten Sie das Notebook an und erschöpfen den Akku, bis Sie Warntöne wegen geringer Akkuladung hören. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über. Schließen Sie nun das Netzteil an.

4. Die Akku ist nun korrekt kalibriert.

Sie sollten den Akku am besten immer so lange benutzen, bis die Warnung für geringe Akkuladung erscheint und den Akku dann jedes Mal wieder vollständig wiederaufladen. Das volle Ent- und Aufladen garantiert, dass der Akkustatus immer korrekt angezeigt wird.

Automatisches Aufladen des Akkus

Sie können den Akku automatisch mit Hilfe eines Netzadapters aufladen. Es dauert etwa drei Stunden, um den Akku bei ausgeschaltetem Notebook voll aufzuladen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick auf die Auflademodi:

Auflademodus	Aufladedauer
Schnell	3 Stunden, wenn System ausgeschaltet ist oder sich im Suspend-Modus befindet. Die Temperatur sollte 25°C oder weniger betragen.
Pre-Charge	Eine Pre-Charge wird auf den Lithium-Inonen-Akku angewendet .

Akkustatus

Windows ME/Windows 2000 besitzt ein Applet in der Systemsteuerung, das ein Symbol auf der Windows-Taskleiste anzeigt. Dieses Symbol gibt an, ob das Notebook mit Akkustrom oder Netzstrom betrieben wird.

Dieses Applet zeigt ebenfalls an, wie viel Akkustrom übrig ist.

Warnung bei geringem Akkustrom

Wenn die Akkuladung den "**Akku Niedrig**" Status erreicht, sorgt der Akku noch für etwa 10 ~ 15 Minuten für Strom.

Sie hören alle 1,5 Sekunden einen Piepton, der Sie auf den "**Akku Niedrig**" Status hinweist. Wenn die Akkuladung den Status "**Akku Sehr Niedrig**" erreicht, beschleunigt sich der Piepton.

Der Akku lässt sich dann noch für etwa 1 ~ 2 Minuten benutzen. Speichern Sie sofort Ihre Daten oder schließen das Netzteil an, da Ihre Daten ansonsten verloren gehen könnten.

Ton	Bedeutung
Kontinuierliches Piepen alle 1,5 Sekunden	**Akku Niedrig:** Zeigt an, dass 10 bis 15 Minuten Akkustrom verbleiben.
Beschleunigtes Piepen	**Akku Sehr Niedrig:** Zeigt an, dass 1 bis 2 Minuten Akkustrom verbleiben. Speichern Sie Ihre Arbeit und schalten das Notebook aus oder schließen das Netzteil an.

Wenn nur noch eine Minute Akkustrom verbleibt, geht das Notebook in den Suspend-Modus über und schaltet sich aus. Schließen Sie das Netzteil an und fahren mit dem Speichern Ihrer Arbeit fort.

Kleiner Akku für Echtzeituhr

Es gibt einen kleinen eingebauten Akku, der das System bei ausgeschaltetem Notebook zur Aufrechterhaltung bestimmter Systeminformationen mit Strom versorgt.

Wenn das Notebook über einen langen Zeitraum an keine Stromquelle angeschlossen wird, erschöpft sich dieser kleine Akku und die Systeminformationen gehen verloren.

WARNUNG: Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

Neustarten des Systems

Nach der Installation einer Software-Anwendung, werden Sie u. U. angewiesen, das System neu zu starten, um das geänderte Betriebsumfeld zu laden. Zum Neustarten oder "**Rebooten**" des Systems drücken Sie die Tastenkombination **[Strg] + [Alt] + [Löschen]**. Dies wird auch als "**Warmstart**" bezeichnet. Diese Tastenkombination fungiert als „Warmstartschalter" der Software, wenn sich der Computer wegen Hardware- oder Softwareprobleme aufhängt.

Wenn Sie mit dieser Tastenkombination das Notebook nicht neu starten können, benutzen Sie den Netzschalter. Wenn der Computer aus irgendeinem Grund „abgestürzt" ist, können das Notebook mit diesem Schalter ausschalten.

Einstellen der Helligkeit

Wenn Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms einstellen wollen, halten Sie die **[Fn]**-Taste unten links auf der Tastatur gedrückt und drücken die **[F7]**-Taste zur Verringerung der Helligkeit oder die **[F8]**-Taste zur Erhöhung der Helligkeit.

Energieverwaltungsmodi

Der Computer besitzt eine Reihe von automatischen oder einstellbaren Funktionen, mit denen Sie die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern können. Einige dieser Funktionen können Sie im Menü „Power“ des BIOS-Setup-Programms einstellen.

Der Computer besteht aus elektronischen Komponenten, die alle für ihren Betrieb Strom benötigen. Einige Komponenten verbrauchen dabei mehr Strom als andere. Die Energieverwaltungsfunktionen sind so konzipiert, dass so viel Strom wie möglich gespart wird, indem die Komponenten bei jeder möglichen Gelegenheit in einen Modus mit geringem Stromverbrauch versetzt werden.

Diese Modi werden als “**Standby**”- und “**Suspend**”-Modus bezeichnet. Der Standby-Modus wird häufig auch als Systemschlaf-Modus bezeichnet.

Full Power-Modus

Wenn die Energieverwaltungsfunktionen deaktiviert sind, arbeitet der Computer im Full Power-Modus. In diesem Modus bleibt die Netz-LED aktiviert.

Standby-Modus

Zusätzlich zum Reduzieren der CPU-Geschwindigkeit werden periphere Komponenten ebenfalls in den niedrigsten Aktivitätszustand gebracht.

Zu diesen peripheren Komponenten gehört die Festplatte, der LCD-Bildschirm und das Bildschirmhintergrundlicht. Das Notebook geht in den Standby-Modus über, wenn das System für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird.

Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den Betrieb des Systems fortzusetzen.

Suspend Mode

Im Suspend-Modus ist die CPU-Uhr ausgeschaltet und die meisten peripheren Komponenten des Computers befinden sich im niedrigsten Aktivitätszustand. Hierzu gehören die Festplatte und der LCD-Bildschirm. Der Computer geht in den Suspend-Modus über,

wenn das System für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird.

Beispiel für Suspend-Modus

Die Zeitüberschreitungs-Einstellungen für Deaktivierung der Festplatte, System-Standby und System-Suspend bestimmen die Dauer, die das System inaktiv sein muss, bevor die nächste Stufe der Energieverwaltung aktiviert wird. Schauen Sie in Kapitel 5 *Das Energie-Menü.*

Das folgende Beispiel veranschaulicht diese Funktion. Wenn die Festplatten-Zeitüberschreitung auf 2 Minuten, die Standby-Zeitüberschreitung auf 8 Minuten und die Auto-Ruhezustand-Zeitüberschreitung auf 10 Minuten eingestellt ist, treten folgende Ereignisse der Energieverwaltung auf:

1. Wenn das System 2 Minuten inaktiv ist, wird die Festplatte ausgeschaltet.
2. Nach weiteren 6 Minuten (insgesamt 8 Minuten Inaktivität) geht das System in den Standby-Modus über.
3. Nach weiteren 10 Minuten im System-Standby-Modus wird das System in den Speicher oder auf die Festplatte ausgelagert.

Wenn sich das System im Suspend-Modus befindet, kann es wiederaufgeweckt werden, so dass Sie an dem Punkt Ihrer Anwendung fortfahren können, an dem Sie aufgehört haben.

Suspend-Modus auslösen

Das System kann auf folgende Weise in den Suspend-Modus versetzt werden:

- System geht in Auto-Suspend-Modus über. Dies wird durch Eingabe eine Zeitspanne im Feld Auto-Suspend des Energie-Menüs ermöglicht.

  Diese Zeitüberschreitungs-Periode ist die vom System zugelassen Inaktivitätsdauer, bevor der Suspend-Modus ausgelöst wird.
- Halten Sie den Netzschalter eine Sekunde lang gedrückt.

Wiederaufnahme

Drücken Sie den Netzschalter, um das System wiederaufzuwecken, nachdem es in den Suspend-Modus versetzt worden ist. Bei der Wiederaufnahme gelangen Sie zu dem Punkt in Ihrer Anwendung zurück, an dem Sie waren, als der Suspend-Modus eingeleitet wurde.

Dies bedeutet aber nicht, dass alle Geräte wieder aktiviert sind. Wenn das System wiederaufgeweckt wird, geschieht Folgendes:

- Der DRAM-Refresh-Speicher bringt das System zurück zu der Anwendung, die vor der Aktivierung Suspend-Modus ausgeführt wurde.
- Der Bildschirm wird eingeschaltet.
- Die weiteren Geräte werden dann aktiviert, wenn das System auf sie zugreift.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

Kapitel 4

Desktop-Betrieb

Ihr Notebook ist ein effizienter und mobiler Computer. Darüber hinaus ist er schnell und leistungsstark genug, um als Desktop-System eingesetzt zu werden.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über typische Desktop-PC-Funktionen Ihres Notebooks.

Audio

Das Multimedia-Soundsystem

Durch die integrierten Audiofunktionen des Notebooks können Sie eine große Zahl von Lehr- und Unterhaltungs-Multimediasoftware verwenden.

Das Notebook ist mit zwei internen Stereolautsprechern, einem Mikrofon und Eingangs-Audio-Ports zum Anschluss externer Audiogeräte ausgerüstet.

An die Mikrofonbuchse können Sie ein externes Mikrofon anschließen. Externe Lautsprecher oder Kopfhörer können an die Audio-Ausgangsbuchse des Notebooks angeschlossen werden.

Externe Audiogeräte können an die Line-In-Buchse angeschlossen werden. Alle Audiofunktionen lassen sich mit Software-Programmen steuern. Das Multimedia-Soundsystem des Notebooks besitzt folgende Eigenschaften:

- Kompatibel mit Windows-Soundsystem
- Vollduplex-Betrieb

- Dynamisches Filtern reduziert Störgeräusche und Verzerrungsrate
- 16-Bit-digitalisierte Audiowiedergabe
- Eingebautes Mikrofon für Aufnahmen
- Zwei interne Lautsprecher
- Digitalisierte Audio-Aufnahme über das eingebaute Mikrofon des Notebooks oder eine externe Quelle.

Lautstärkenregelung

Das Notebook verfügt über Hotkeys zur Lautstärkenregelung: Drücken Sie die Hotkey Tastenkombination **[Fn] + [F3]**, um die Lautstärke zu verringern und auf **[Fn] + [F4]** (oder die beiden linken Schnellzugriffstasten), um sie zu erhöhen.

Audio-Software

Ihr Notebook verfügt über ein integriertes Soundsystem, das Ihnen durch die hochqualitativen internen Lautsprecher oder über die System-Ports durch externe Lautsprecher tollen Sound bietet.

Wiedergabe einer Audio-CD

Der Windows Media Player ist die einfachste Anwendung zum Abspielen Ihrer CDs. Auf die zusätzliche Audiofunktion, Audio DJ, können Sie an der Vorderseite Ihres Notebooks zugreifen.

Ihr Notebook verwendet ähnliche Kontrollen wie herkömmliche Audio-Wiedergabegeräte. Mit den Audio DJ-Kontrolltasten stehen Ihnen die grundlegenden Funktionen zur Verfügung, die Sie zur Wiedergabe Ihrer Lieblingsmusik benötigen.

Aufnahmen

Mit dem Mikrofon Ihres Notebooks können Sie Sound über die Mikrofonbuchse auf der Rückseite aufnehmen und als Sound-Dateien abspeichern. Schauen Sie für weitere Informationen zum Aufnehmen von Sound in die Hilfefunktion und den Support Center von Windows.

Wiedergabe von Sound-Dateien

Ihr Notebook kann Audiodateien wiedergeben, die im MIDI-, WAVE- oder MP3-Dateiformat abgespeichert wurden. Schauen Sie für weitere Informationen über die Funktionen des Media Players in die Hilfefunktion und den Support Center von Windows.

Externe Lautsprecher und Mikrofone

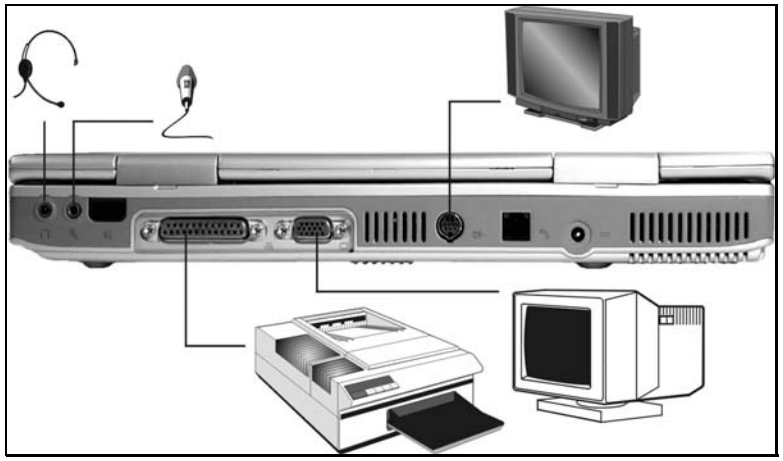
Das Soundsystem bietet über externe Lautsprecher tolle Soundwiedergabe und kann über ein externes Mikrofon oder eine externe Audioquelle eingegebenen Sound empfangen und verarbeiten.

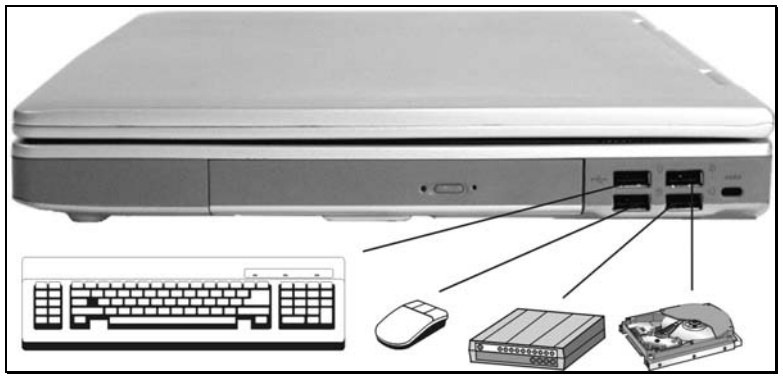
Anschluss von Peripheriegeräten

Zum Erweitern der Kapazitäten Ihres Computers können Sie eine Vielzahl von externen Geräten anschließen, z.B. eine Maus, ein Modem oder einen Drucker an.

Der Computer besitzt eine Reihe von Schnittstellen, einschließlich einer erweiterten parallelen (Drucker-) Schnittstelle, einer seriellen Schnittstelle und USB-Ports. Über diese Anschlüsse können Sie Peripheriegeräte an Ihren Computer anschließen.

Schließen Sie Peripheriegeräte wie unten gezeigt an:





Kapitel 5

Ausführen des BIOS-Setups

Einführung

Das BIOS- (Basic Input und Output System) Setup-Programm ist ein aus Menüs bestehendes Hilfsprogramm, mit dem Sie Änderungen an der Konfiguration Ihres Systems vornehmen und Ihr System gemäß der installierten Hardware einrichten oder seine Leistung optimieren können. Wenn Sie das Notebook wieder einschalten, wird das System mit den im CMOS gespeicherten Werten konfiguriert. Mit den einfach zu benutzenden Menüs können Sie u.a. Folgendes einstellen:

- Festplatten und Peripheriegeräte
- Bootup-Laufwerksequenz
- Kennwortschutz
- Energieverwaltungsfunktionen

Die Einstellungen, die im BIOS-Setup-Programm vorgenommen werden, wirken sich sofort auf die Leistung des Notebooks aus.

Navigaton im BIOS-Setup

Das Setup-Programm lässt sich äußerst einfach anwenden. Wenn Sie aus Versehen eine Einstellung vorgenommen und die Originaleinstellung vergessen haben, gibt es im Setup-Programm eine Schaltfläche, mit der Sie zum ursprünglichen Wert zurückkehren können.

Zugriff auf das BIOS-Setup-Programm

Um zum BIOS-Setup-Programm zu gelangen, drücken Sie die F2-Taste, nachdem das Notebook den POST beendet hat.

Item Specific Help

Auf der rechten Seite des Setup-Bildschirms ist ein Bereich, der mit Item Specific Help bezeichnet ist. In diesem Bereich werden die Tastenkombinationen für die Navigation und Informationen aufgelistet, die sich auf das Menüelement beziehen, das Sie gerade bearbeiten.

Die Menüleiste

An der Oberseite des Bildschirms befindet sich eine Menüleiste mit den folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- **Main -** Benutzen Sie dieses Menü, um die grundlegenden Systemfunktionen zu konfigurieren.
- **Advanced –** In diesem Menü können Sie erweiterte Funktionen Ihres Systems aktivieren und verändern.
- **Security -** In diesem Menü können Sie ein Kennwort einrichten. Mit dem Kennwort können Sie den Boot-Vorgang und den Zugang zum BIOS kontrollieren.
- **Boot -** In diesem Menü können Sie das Systemgerät konfigurieren, das zum Laden des Betriebssystems und zum Booten des Notebooks verwendet werden soll.
- **Exit -** Benutzen Sie dieses Menü, um das aktuelle Menü zu verlassen oder zu bestimmen, wie das Setup-Programm verlassen wird.

Um auf die Menüelemente der Menüleiste zuzugreifen, drücken Sie auf die rechte oder linke Pfeiltaste, bis das gewünschte Menüelement markiert ist.

Die Legenden-Leiste

Auf der Unterseite des Setup-Bildschirms sehen Sie eine Legenden-Leiste. Die Tasten auf der Legenden-Leiste ermöglichen Ihnen das Navigieren durch die unterschiedlichen Setup-Menüs.

Die folgende Tabelle listet die Tasten der Legenden-Leiste sowie die entsprechenden Funktionen auf.

Taste	Alternative	Funktion
F1	Alt + H	Ruft das Fenster „General Help“ allgemeinen Hilfe auf. Es kann von jedem Ort des BIOS aus aufgerufen werden.
Esc	Alt + X	Ruft das Menü „Exit“ auf oder kehrt von einem Untermenü zum Hauptmenü zurück.
←		Wählt das linksstehende Menüelement.
→		Wählt das rechtsstehende Menüelement.
↑ oder ↓	Pfeiltasten des Ziffernblocks	Bewegt den Cursor zwischen Menüelementen nach oben und unten.
Tab	Eingabetaste	Bewegt den Cursor in Menüelementen auf die nächste verfügbare Position.
Umsch.+ Tab		Bewegt den Cursor in Menüelementen auf die vorherige Position
Minustaste (-)	F5	Rollt zurück durch die Werte für das hervorgehobene Menüelement.
Plusetaste (+)	F6, Leertaste	Rollt nach vorne durch die Werte für das hervorgehobene Menüelement.
Pos.1	Bild↑	Bewegt den Cursor auf das oberste Menüelement.
Ende	Bild↓	Bewegt den Cursor auf das unterste Menüelement.
F9		Stellt die Parameter des momentanen

Taste	Alternative	Funktion
		Menüelements zurück auf den *Standardwert*.
F10		Speichern und Beenden.
Eingabetaste		Wählt ein Untermenü oder zeigt eine Reihe von Optionen für ein Menüelement.

Aufrufen von Untermenüs

Achten Sie auf ein nach rechts gerichtetes Zeigersymbol (), das auf der linken Seite bestimmter Menüelemente erscheint. Dieses Symbol deutet an, dass von diesem Menüelement aus Untermenüs gestartet werden können. Ein Untermenü enthält mehrere zusätzliche Optionen für einen Feldparameter. Zum Aufrufen eines Untermenüs müssen Sie das Menüelement lediglich mit dem Cursor hervorheben und die **Eingabetaste** drücken. Drücken Sie die Taste [**Esc**] zum Zurückkehren ins Hauptmenü.

General Help

Zusätzlich zu der menüspezifischen Hilfefunktion verfügt das BIOS-Setup auch über eine allgemeine Hilfefunktion („General Help“). Durch Drücken von [**F1**] oder der Tastenkombination [**Alt**] + [**H**] kann diese Funkion überall im BIOS aufgerufen werden.

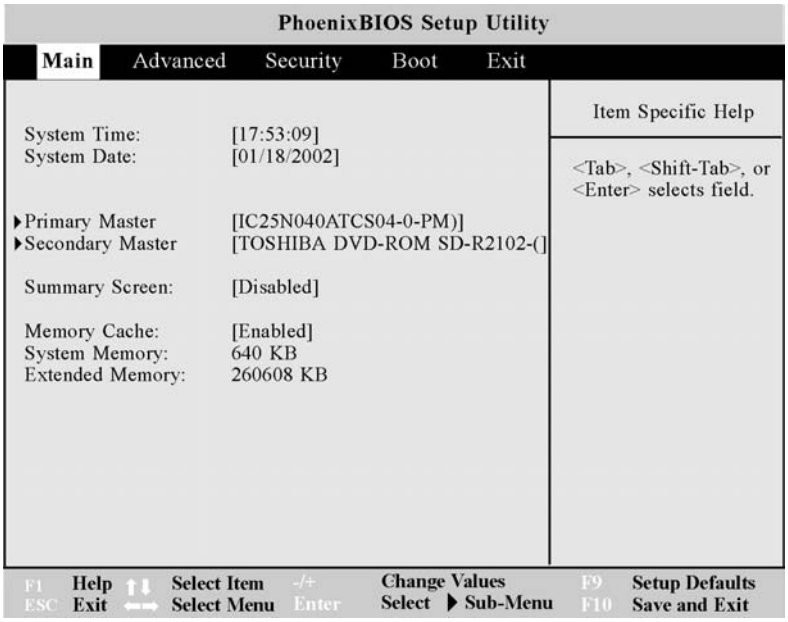
Benutzen Sie die Tasten [**Bild↑**] und [**Bild↓**] oder die obere und untere Pfeiltaste (↑ ↓) zur Navigation im Hilfedokument. Drücken Sie die Taste „Pos.1“ zum Anzeigen der ersten Seite. Die Taste „Ende“ ruft die letzte Seite des Dokuments auf. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder die Taste [**Esc**] zum Verlassen des Hilfemenüs.

Speichern der Änderungen und Verlassen des Setup-Programms

Beziehen Sie sich auf den Abschnitt Menü „Exit“ in diesem Kapitel für genauere Informationen über das Abspeichern von Änderungen und das Verlassen des Setup-Programms.

Hauptmenü (Main Menu)

Beim Aufrufen des Setup-Programms erscheint folgender Bildschirm:



System Time

Hier können Sie die Systemzeit einstellen. Das Format ist „Stunde, Minute, Sekunde“. Benutzen Sie die Taste [Tab] oder die Tastenkombination [Umschalt] + [Tab] zum Wechseln zwischen den Zeiteinheiten.

System Date

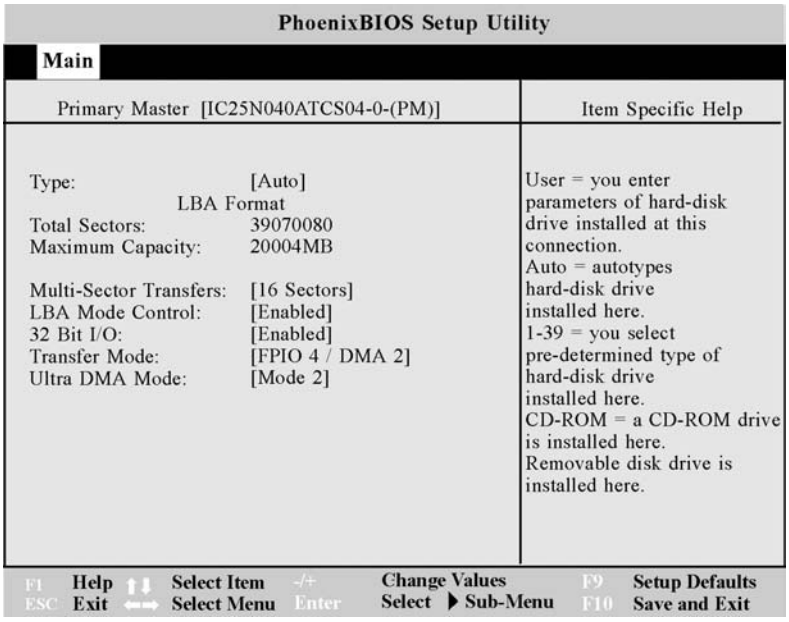
Hier können Sie das Systemdatum einstellen (normalerweise das aktuelle Datum). Das Format ist „Monat, Tag, Jahr“. Benutzen Sie die Taste [Tab] oder die Tastenkombination [Umschalt] + [Tab] zum Wechseln zwischen den Zeiteinheiten.

⦙ Primary Master

Hier können Sie die im System installierte IDE-Festplatte konfigurieren. Bewegen Sie den Cursor auf das Menüelement "Primary Master", um es hervorzuheben:

⦙ Primary Master [IC25N040ATCS04-0- (PM)]

Wenn Sie hier die Eingabetaste drücken, wird das Primary Master-Untermenü aufgerufen:


PhoenixBIOS Setup Utility
Main
Primary Master [IC25N040ATCS04-0-(PM)]
Item Specific Help
Type: [Auto]
LBA Format
Total Sectors: 39070080
Maximum Capacity: 20004MB
Multi-Sector Transfers: [16 Sectors]
LBA Mode Control: [Enabled]
32 Bit I/O: [Enabled]
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 2]
User = you enter parameters of hard-disk drive installed at this connection.
Auto = autotypes hard-disk drive installed here.
1-39 = you select pre-determined type of hard-disk drive installed here.
CD-ROM = a CD-ROM drive is installed here.
Removable disk drive is installed here.
F1 Help ↑↓ Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
ESC Exit ↔ Select Menu Enter Select ▶ Sub-Menu F10 Save and Exit

ANMERKUNG: *Vergewissern Sie sich vor der Konfiguration einer Festplatte, dass Sie über die Konfigurationsinformationen des Laufwerksherstellers verfügen. Falls die Festplatte falsch eingerichtet wird, kann sie vom System nicht erkannt werden.*

Type

Für dieses Menüelement gibt es folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Auto (Standardwert), None

Wählen Sie *Auto* zur automatischen Konfiguration eines IDE-Laufwerks. Diese Option funktioniert nur bei Standard-IDE-Laufwerken verfügbar. Falls Sie ein IDE-Laufwerk besitzen, wird es automatisch erkannt und konfiguriert.

Falls die automatische Erkennung problemlos abläuft, werden die korrekten Werte in die leerstehenden Felder dieses Untermenüs eingetragen. Wählen Sie *None*, falls keine Festplatte installiert ist oder Sie eine Festplatte entnehmen und keine neue installieren möchten.

Wählen Sie *CD-ROM*, falls ein CD-ROM als IDE Adapter 0 Master installiert ist.

Gehen Sie zur Konfiguration eines als *User* fungierenden Nicht-IDE-Laufwerks wie folgt vor: Geben Sie die Anzahl der Zylinder, Köpfe und Sektoren pro Spur Ihres Laufwerks manuell ein. Schauen Sie für diese Informationen in das Benutzerhandbuch des Laufwerks oder auf das Laufwerk selbst.

Wählen Sie *ATAPI Removable*, falls es sich um ein ATAPI-Typ-Laufwerk handelt, das Speichermedien mit großer Kapazität unterstützt. Diese Option sollte verwendet werden, wenn Sie das CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk mit einem austauschbaren ATAPI-Typ-Laufwerk ersetzt haben.

Total Sectors

Hier können Sie einstellen, wie viele Sektoren pro Spur das Laufwerk hat. Wenn das System die Festplatte automatisch erkennt, müssen Sie dieses Menüelement nicht verändern. Um es verändern zu können, muss das Menüelement *Type* vorher auf *User* eingestellt werden.

Maximum Capacity

Mit diesem Menüelement können Sie die maximale formatierte Kapazität freischalten. Dieses Menüelement dient nur der Anzeige.

Multi-Sector Transfers

Diese Option stellt die Sektorenzahl pro Block automatisch auf die höchste vom Laufwerk unterstützte Zahl ein. Dieses Menüelement kann ebenfalls manuell konfiguriert werden. Bei automatischer Einstellung ist der eingestellte Wert eventuell nicht der schnellste Wert für das Laufwerk.

Stellen Sie das Menüelement Type zur Gewährleistung des schnellsten Transfermodus auf *Auto* ein. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, 2 Sectors, 4 Sectors, 8 Sectors, 16 Sectors (Standardwert)

LBA Mode Control

Wenn aktiviert, greift diese Option mit 28-Bit auf die Festplatte zu, ohne Zylinder, Köpfe und Sektoren zu berücksichtigen.

Beachten Sie, dass der „Large Block Access“ die Zugriffsgeschwindigkeit Ihres Laufwerks vermindern kann.

Stellen Sie dieses Menüelement auf *User*, um es verändern zu können. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, Enabled (Standardwert)

32 Bit I/O

Wenn aktiviert, beschleunigt diese Option die Kommunikation zwischen CPU und IDE-Controller. Diese Option unterstützt nur den lokalen PCI-Bus. Stellen Sie das Feld Type zur Gewährleistung des schnellsten Transfermodus auf *Auto* ein. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, Enabled (Standardwert)

Transfer Mode

Wenn aktiviert, beschleunigt diese Option die Kommunikation zwischen CPU und IDE-Controller durch Benutzung erweiterter I/O (PIO) Transfermodi.

Stellen Sie das Feld Type zur Gewährleistung des schnellsten Transfermodus auf *Auto* ein. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Standard, Fast PIO 1, Fast PIO 2, Fast PIO 3, Fast PIO 4, FPIO 3 / DMA 1, FPIO 4 / DMA 2

Ultra DMA Mode

Wenn aktiviert, beschleunigt diese Option den Datentransport vom und zum Laufwerk. Um sie verändern zu können, muss das Feld Type auf "User" eingestellt werden.

Stellen Sie das Feld Type zur Gewährleistung des schnellsten Transfermodus auf *Auto* ein. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, Mode 0, Mode 1, Mode 2 (Standardwert), Mode 3, Mode 4

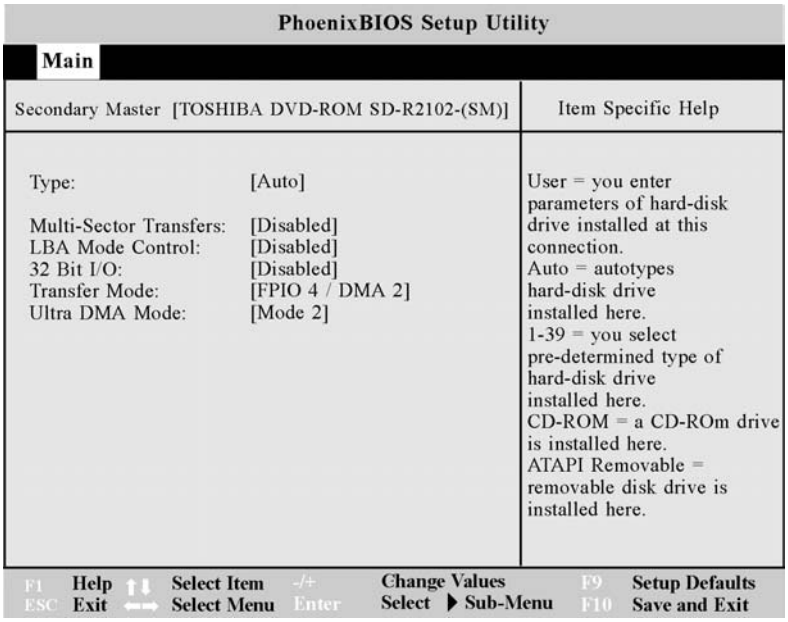
Drücken Sie die Taste [Esc] zur Rückkehr ins Hauptmenü, nachdem Sie dieses Untermenü mit den Tasten der Legenden-Leiste verändert haben.

⌋ Secondary Master

Der Wert in diesem Menüelement zeigt die Größe der IDE Adapter 1 Master Festplatte Ihres Notebooks oder das Vorhandensein eines CD-ROM oder DVD-ROM Laufwerks an. Das Symbol ⌋ deutet an, dass dieses Menü ein Untermenü besitzt. In diesem Untermenü können Sie eine in Ihrem System installierte Festplatte oder ein installiertes CD-ROM/DVD-ROM konfigurieren.

Bewegen Sie den Cursor zur Konfiguration einer Festplatte oder eines CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerks auf das Feld *Secondary Master* und drücken die Eingabetaste. Dadurch wird das Untermenü *Secondary Master* aufgerufen. Falls das Menüelement *Type* auf "Auto" eingestellt ist, sind nur die Menüelemente *32 Bit I/O* und *Ultra DMA Mode* verfügbar. Falls auf "User" eingestellt, entsprechen die Menüelemente und Optionen dieses Untermenüs denen des oben beschriebenen Untermenüs *IDE Adapter 0 Master*.

Drücken Sie die Taste [Esc] zur Rückkehr ins Hauptmenü, nachdem Sie dieses Untermenü mit den Tasten der Legenden-Leiste verändert haben.


PhoenixBIOS Setup Utility
Main
Secondary Master [TOSHIBA DVD-ROM SD-R2102-(SM)]
Item Specific Help
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 2]
User = you enter parameters of hard-disk drive installed at this connection.
Auto = autotypes hard-disk drive installed here.
1-39 = you select pre-determined type of hard-disk drive installed here.
CD-ROM = a CD-ROm drive is installed here.
ATAPI Removable = removable disk drive is installed here.
F1 Help ↑↓ Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
ESC Exit ↔ Select Menu Enter Select ▶ Sub-Menu F10 Save and Exit

Summary Screen

Hier können Sie einstellen, ob das System beim Booten des Computers einen Bildschirm mit den Systemkonfigurationen anzeigt.

- Disabled (Standardwert), Enabled

Memory Cache

Hier können Sie die L2-Speicher-Cache aktivieren oder deaktivieren. Durch Aktivierung werden die Arbeitsgänge des Notebooks beschleunigt. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, Enabled (Standardwert)

System Memory

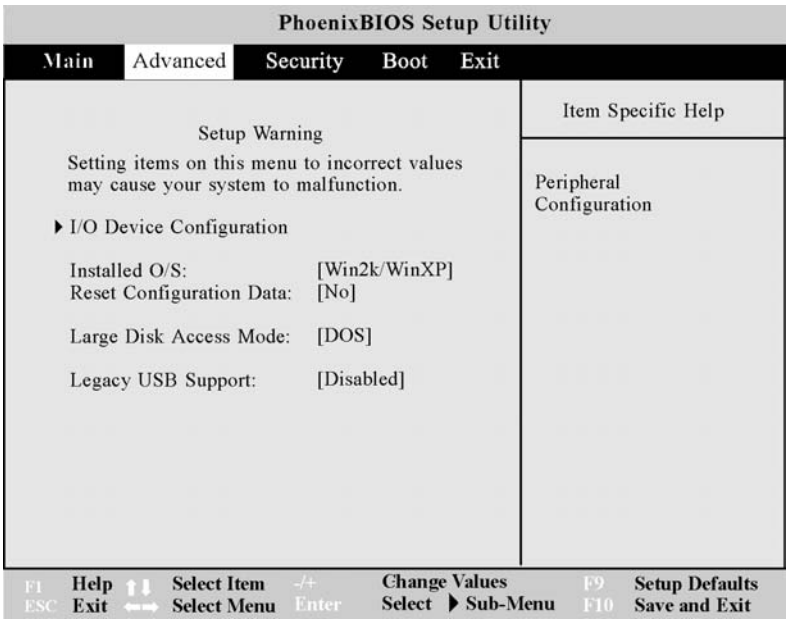
In diesem Menüelement wird die Größe des konventionellen Speichers angezeigt, den das System während des Bootvorgangs erkannt hat. In diesem Menüelement können Sie keine Änderungen vornehmen. Es dient nur der Anzeige des Werts.

Extended Memory

In diesem Menüelement wird die Größe des Erweiterungsspeichers angezeigt, den das System während des Bootvorgangs erkannt hat. In diesem Menüelement können Sie keine Änderungen vornehmen. Es dient nur der Anzeige des Werts.

Menü “Advanced”

Wählen Sie *Advanced* auf der Menüleiste zum Aufrufen des Menüs *Advanced*:



J I/O Device Configuration

In diesem Menü können Sie die seriellen und parallelen Schnittstellen des Notebooks konfigurieren. Jedes Menüelement dieses Untermenüs wird im Folgenden beschrieben.

Infrared Port B

In diesem Menüelement können Sie die COM2-Schnittstelle des Notebooks konfigurieren. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, Auto (Standardwert).

Mode

FIR = “Fast Infrared Transfer” mit einer maximalen Datentransferrate von 4 Megabit; IrDA = Serieller Infrarot-Transfer mit einer maximalen Datentransferrate von 11,5200 Byte/Sek. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- IrDA, FIR (Standardwert).

Parallel Port

In diesem Menüelement können Sie die parallele Schnittstelle des Notebooks konfigurieren. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Disabled, Auto (Standardwert)

Das Verändern der Standardadressen und IRQ-Einstellungen für COM1 und den LPT-Port kann Konflikte mit anderen Systemgeräten oder externen Geräte aufwerfen.

Mode

In diesem Menüelement können Sie den Übertragungsmodus der parallelen Schnittstelle des Notebooks konfigurieren. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Output only, Bi-directional, ECP (Standardwert), EPP

Im ECP-Modus ist die Schnittstelle mit bestehenden parallelen Schnittstellen software- und hardware-kompatibel. Falls ECP nicht benötigt wird, kann sie zum Anschluss eines Standard-Druckers verwendet werden.

Installed O/S

In diesem Menüelement können Sie es Ihrem “Plug and Play”-Betriebssystems ermöglichen, Ihre Hardware-Geräte einzurichten. Wählen Sie *Win2K/WinXP*, wenn Sie über ein „Plug and Play“-Betriebssystem verfügen.

- Other, Win2K/WinXP (Standardwert)

Reset Configuration Data

In diesem Menüelement können Sie den "Extended System Configuration Data" (ESCD)-Bereich löschen. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- No (Standardwert), Yes

Large Disk Access Mode

Hier können Sie den von Ihrem Notebook verwendeten Betriebssystem-Typ festlegen. Sofern Sie nicht UNIX oder Novell Netware verwenden, sollte der Standard (DOS) beibehalten werden. Die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten sind:

- Other, DOS (Standardwert)

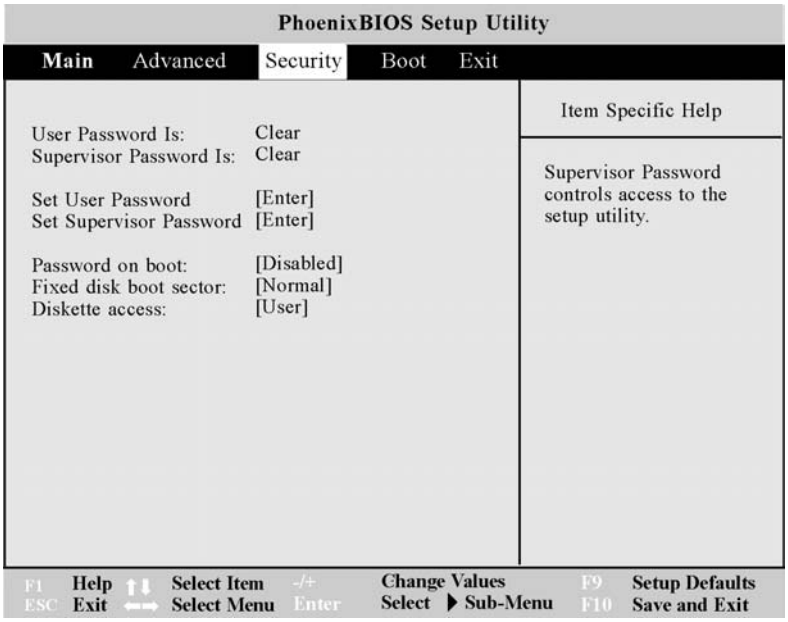
Legacy USB Support

Hier können Sie die Unterstützung für den „Legacy Universal Serial Bus" aktivieren oder deaktivieren.

- Disabled (Standardwert), Enabled

Menü "Security "

Das erweiterte Sicherheitsmenü des Notebooks ermöglicht Ihnen die Eingabe eines Kennworts zur Verhinderung unerlaubten Zugriffs auf Systemquellen, Daten und das BIOS-Setup-Programm.


PhoenixBIOS Setup Utility
Main Advanced Security Boot Exit
Item Specific Help
User Password Is: Clear
Supervisor Password Is: Clear
Set User Password [Enter]
Set Supervisor Password [Enter]
Password on boot: [Disabled]
Fixed disk boot sector: [Normal]
Diskette access: [User]
Supervisor Password controls access to the setup utility.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
ESC Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

User Password Is:

Falls Sie ein User-Kennwort eingerichtet haben (wie unten erläutert), zeigt dieses Menüelement *Set* an. Falls Sie kein User-Kennwort eingerichtet haben, zeigt dieses Menüelement *Clear* an. Dieses Menüelement kann nicht verändert werden.

Supervisor Password Is:

Falls Sie ein Supervisor-Kennwort eingerichtet haben (wie unten erläutert), zeigt dieses Menüelement *Set* an. Falls Sie kein Supervisor-Kennwort eingerichtet haben, zeigt dieses Menüelement *Clear* an. Dieses Menüelement kann nicht verändert werden.

Set User Password

In diesem Menüelement können Sie das *User*-Kennwort einrichten. Folgen Sie zur Einrichtung des *User*-Kennworts denselben Schritten wie bei der Einrichtung des *Supervisor*-Kennworts. Das *User*-Kennwort kontrolliert eingeschränkten Zugriff auf die Setup-Menüs.

Vor der Einrichtung dieses Kennworts muss ein *Supervisor*-Kennwort eingegeben werden.

Set Supervisor Password

In diesem Menüelement können Sie ein *Supervisor*-Kennwort einrichten. Heben Sie dieses Menüelement hervor und drücken die Eingabetaste. Das folgende Dialogfeld erscheint:

Set Supervisor Password		
Enter New Password	[	]
Confirm New Password	[	]

Geben Sie das Kennwort ein und drücken die Eingabetaste. Sie können bis zu 7 alphanumerische Zeichen eingeben. Symbole und andere Tasten werden ignoriert. Drücken Sie die Eingabetaste zur Bestätigung des Kennworts. Das *Supervisor*-Kennwort ist nun eingerichtet. Das Kennwort kontrolliert den uneingeschränkten Zugriff auf die Menüs des BIOS-Setups.

Heben Sie dieses Menüelement zum Löschen eines Kennworts hervor und drücken die Eingabetaste. Dasselbe Dialogfeld erscheint. Drücken Sie die Eingabetaste zweimal. Das Kennwort ist nun gelöscht.

Password on Boot

Die Option kann nur funktionieren, wenn zuvor ein *Supervisor*-Kennwort eingerichtet wurde. Falls diese Option aktiviert wird, fordert der Computer vor dem Bootvorgang entweder das *Supervisor*-. oder *User*-Kennwort an. Die verfügbaren Optionen für dieses Menüelement sind:

- Disabled (Standardwert), Enabled

Fixed Disk Boot Sector

Die Option kann nur funktionieren, wenn zuvor ein *Supervisor*-Kennwort eingerichtet wurde. Bei Einstellung auf *Normal* ermöglicht das System normalen Zugriff auf den HDD-Bootsektor. Bei Einstellung auf *Write Protect* blockiert das BIOS jeden Zugriff auf den Bootsektor. Die verfügbaren Optionen für dieses Menüelement sind:

- Normal (Standardwert), Write Protect

ANMERKUNG: *Der Scheibschutz bewahrt den Festplatten-Bootsektor vor Bootsektor-Viren. Trotzdem kann diese Option Konflikte mit bestimmten Betriebssystemen oder Anti-Virus-Programmen aufwerfen, die normalerweise auf den Bootsektor zugreifen.*

Diskette Access

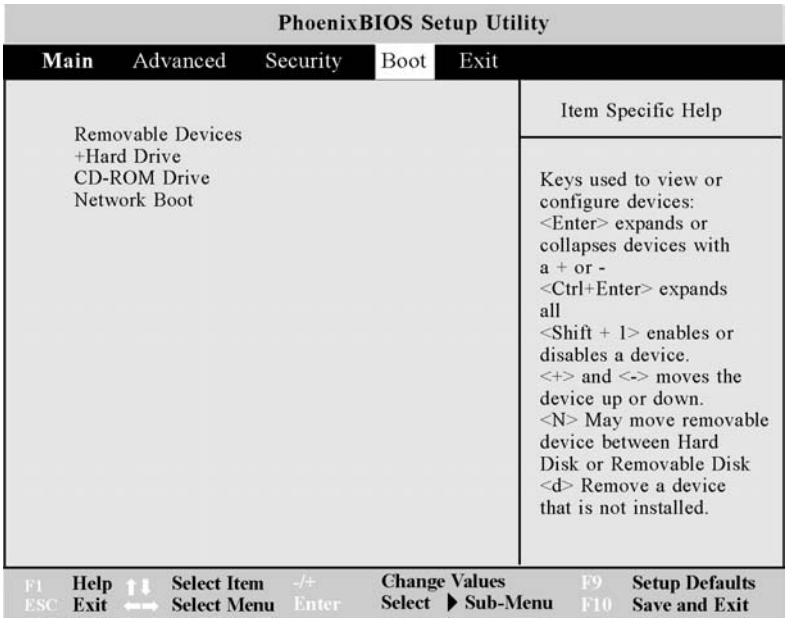
Die Option kann nur funktionieren, wenn zuvor ein *Supervisor*-Kennwort eingerichtet wurde. Bei Einstellung auf *User* fordert das System vor dem Zugriff auf das Diskettenlaufwerk (FDD) entweder das *Supervisor*- oder *User*-Kennwort an. Bei Einstellung auf *Supervisor* ermöglicht nur das *Supervisor*-Kennwort Zugriff auf das FDD. Die verfügbaren Optionen für dieses Menüelement sind:

- User (Standardwert), Supervisor

Menü "Boot"

Mit dem Bootmenü können Sie die Bootreihenfolge des Notebooks einstellen. Ebenso können Sie die Art des Bootvorgangs konfigurieren. Wählen Sie *Boot* in der Menüleiste zum Verändern der Einstellungen.

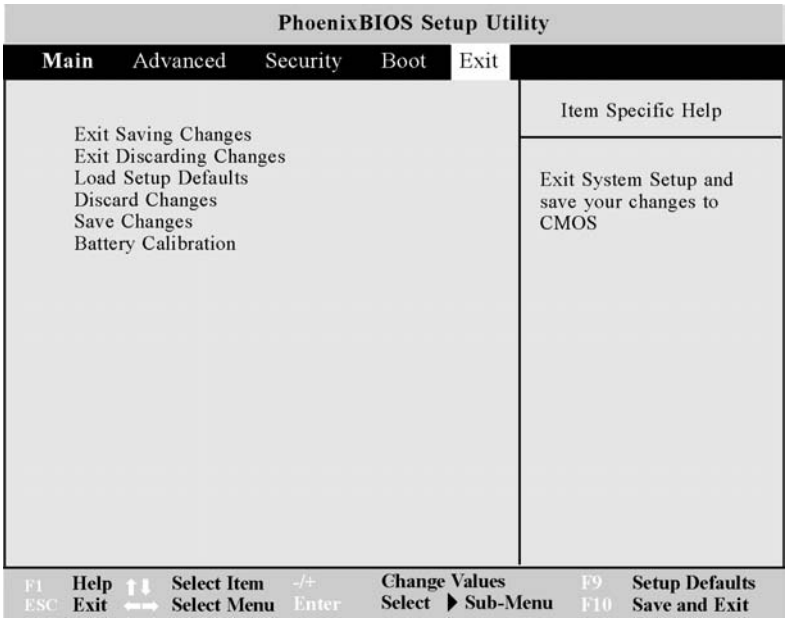
Der folgende Bildschirm erscheint:



Wählen Sie das Bootgerät mit der oberen und unteren Pfeiltaste. Drücken Sie danach die Plustaste [+] oder die Minustaste [-], um das Gerät in der Liste nach oben bzw. nach unten zu verschieben.

Menü “Exit”

Nachdem Sie Ihre Auswahl in den verschiedenen Menüs des Setup-Programms getroffen haben, sollten Sie Ihre Änderungen speichern und das Setup-Programm verlassen. Wählen Sie *Exit* in der Menüleiste zum Aufrufen des folgenden Menüs:



ANMERKUNG: *Dieses Menü wird durch Drücken der [Esc]-Taste nicht beendet. Zum Verlassen des Menüs müssen Sie eine der Optionen oder ein anderes Menüelement der Menüleiste wählen.*

Exit Saving Changes

Wählen Sie diese Option im Ausgangsmenü, nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben. Dadurch werden die von Ihnen vorgenommenen Änderungen im nicht-flüchtigen Speicher abgespeichert (Speicher, dessen Inhalt nach Ausschalten des Computers nicht verloren geht).

Setup Confirmation	
Save configuration changes and exit now?	
[Yes]	[No]

Wählen Sie *Yes* zum Speichern der Änderungen und Verlassen des BIOS-Setups oder drücken die [Esc]-Taste, um zum Menü *Exit* zurückzukehren.

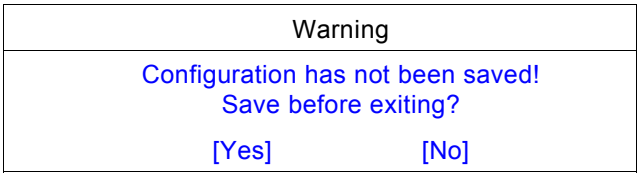
Beim nächsten Booten lädt das Notebook die von Ihnen gespeicherten Informationen in den flüchtigen Speicher (Speicher, dessen Inhalt nach Abschalten des Computers verloren geht). Drücken Sie [F2] zum Aufrufen des Setup-Programms, falls das System beim Laden dieser Werte abstürzt.

Versuchen Sie die Werte im Setup zu verändern, die das System zum Absturz gebracht haben. Laden Sie die Standardeinstellung wie unten beschrieben, falls das Problem weiterhin besteht.

ANMERKUNG: *Falls Sie das Setup-Programm ohne Speichern Ihrer Änderungen verlassen wollen, werden Sie vom System gefragt, ob Sie Änderungen vor Beendigung des Setups speichern wollen.*

Exit Discarding Changes

Diese Option sollten Sie nur verwenden, wenn Sie Ihre Änderungen nicht abspeichern wollen. Falls Sie bereits Änderungen in anderen Menüelementen als “Date”, “System time” und „Password“ vorgenommen haben und das Setup ohne Abspeichern verlassen wollen, werden Sie vom System um Bestätigung gebeten.



Wählen Sie *Yes* zum Speichern der Änderungen und Verlassen des BIOS-Setup-Programms. *No* beendet das BIOS ohne Abspeichern der Änderungen. Durch Drücken der [Esc]-Taste kehren Sie zum Menü *Exit* zurück.

Load Setup Defaults

Diese Option ermöglicht Ihnen das Laden der Standardeinstellung für jeden Parameter des Setup-Menüs.

Setup Confirmation
Load default configuration now?
[Yes] [No]

Wählen Sie *Yes* zum Laden der Standardeinstellungen. Jetzt können Sie das Setup mit Speichern der Änderungen verlassen oder weitere Änderungen vornehmen.

Discard Changes

Mit dieser Option können Sie Ihre Änderungen löschen und die zuvor gespeicherten Werte laden.

Setup Confirmation
Load previous configuration now?
[Yes] [No]

Wählen Sie *Yes* zum Löschen aller Änderungen und Laden der zuvor gespeicherten Werte.

Save Changes

Mit dieser Option können Sie Ihre Auswahl abspeichern, ohne das Setup-Programm zu verlassen. Danach können Sie in anderen Menüs weitere Änderungen vornehmen.

Setup Confirmation
Save configuration changes now?
[Yes] [No]

Wählen Sie *Yes* zum Speichern aller Änderungen in den nicht-flüchtigen Speicher. Öffnen Sie das Menü *Exit* und wählen eine seiner Optionen zum Verlassen des BIOS-Setup-Programms.

ANMERKUNG: *Wählen Sie zum Verlassen des BIOS-Setup ohne Abspeichern Ihrer Änderungen im Menü* Exit *das Menüelement „Exit Discarding Changes“ und drücken die Eingabetaste. Wählen Sie [No], wenn Sie vom BIOS dazu aufgefordert werden, Ihre Änderungen vor dem Verlassen zu speichern und drücken die Eingabetaste.*

Battery Calibration

Mit dieser Option können Sie Ihren Akku kalibrieren.

Setup Confirmation	
Calibrate your battery now?	
[Yes]	[No]

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

Kapitel 6

Die Software-Hilfsprogramme

Es gibt zwei separate Verfahren zum Installieren der Treiber: AutoRun-Installation und Manuelle Installation.

AutoRun-Installation

- Folgen Sie dem Schritt-für-Schritt-Verfahren auf der CD-ROM, um die Anwendung "**AutoRun**" auszuführen. Wählen Sie das Menüpunkt "**Driver Installation**".
- Wenn Sie die "AutoRun"-Installation wieder ausführen wollen, schauen Sie sich das Verfahren unter "Manuelle Installation" für genaue Erläuterungen an.

Installation der Intel-Chipsatzsoftware

1. Klicken Sie auf das Symbol "Arbeitsplatz" und finden das Symbol des CD-ROM-Laufwerks.
2. Klicken Sie auf "Start" und wählen "Ausführen".
3. Geben Sie Folgendes ein: D:\Driver\Intel chipset\setup.exe (Ersetzen Sie "D" mit dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks, wenn "D" nicht zutrifft).
4. Klicken Sie auf "Setup", um mit der Installation zu beginnen.

Installation der VGA-Grafiktreiber für (Win2000/ME/XP)

In diesem Abschnitt wird der Betrieb und die Installation der VGA-Grafiktreiber beschrieben, die auf der beigefügten Hilfsprogramm-CD-ROM enthalten sind.

1. Legen Sie die Treiber-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf “Start” und wählen “Ausführen”.
3. Geben Sie Folgendes ein:
   D:\Driver\VGA\Win2K\Setup.exe oder
   D:\Driver\VGA\WinME\Setup.exe oder
   D:\Driver\VGA\WinXP\Setup.exe (Ersetzen Sie “D” mit dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks, wenn “D” nicht zutrifft).
4. Klicken Sie auf "Setup", um den Installationsassistenten aufzurufen.
5. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Installationsassistenten zum Abschluss der Installation. Starten Sie das System neu.

Installation des Audiotreibers für Win2K/Me/XP

Wenn Sie den Audiotreiber installieren wollen, müssen Sie zuerst den momentan installierten Treiber deinstallieren.

1. Legen Sie die Treiber-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf “Start” und wählen “Ausführen”.
3. Geben Sie Folgendes ein:D:\Driver\Audio\Setup.exe (Ersetzen Sie “D” mit dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks, wenn “D” nicht zutrifft).
4. Klicken Sie auf "Setup", um den Installationsassistenten aufzurufen.
5. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Installationsassistenten zum Abschluss der Installation. Starten Sie das System neu.

Installation des TouchPad-Treibers für Win2K/Me/XP

Wenn Sie den TouchPad-Treiber installieren wollen, müssen Sie zuerst den momentan installierten Treiber deinstallieren.

1. Legen Sie die Treiber-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf “Start” und wählen “Ausführen”.
3. Geben Sie Folgendes ein:
   D:\Driver\Touchpad\WinME\Setup.exe (für WinME)oder
   D:\Driver\Touchpad\Win2K&XP\Setup.exe (für Win2K & XP)
   (Ersetzen Sie “D” mit dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks, wenn “D” nicht zutrifft).
4. Klicken Sie auf "Setup", um den Installationsassistenten aufzurufen.

Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Installationsassistenten zum Abschluss der Installation. Starten Sie das System neu.

Manuelle Installation

Wenn Sie die Treiber manuell installieren wollen, folgen Sie den Schritt-für-Schritt-Verfahren, die für jeden einzelnen Abschnitt genau beschrieben werden.

Installation des MiniPCI-Modemtreibers für Win2K/XP

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Modemtreiber zu installieren:

1. Klicken Sie im Desktop auf das Symbol “Arbeitsplatz”.Klicken Sie dann mit der rechten Maus- oder TouchPad-Taste und wählen das Menüelement „Eigenschaften“.
2. Klicken Sie im Dialogfenster “Systemeigenschaften” auf das Register „Hardware".
3. Doppelklicken Sie auf das Register “Geräte-Manager”.
4. Klicken Sie auf "Andere Geräte" (mit einem gelben Symbol markiert) und wählen "PCI-Gerät".

5. Klicken Sie auf das Register “Treiber” und dann auf das Menüelement “Treiber aktualisieren”.
6. Klicken Sie auf "Einen passenden Treiber suchen (empfohlen)" und dann auf "Weiter".
7. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um das Laufwerk mit der Treiber-CD-ROM zu durchsuchen.
   - CD-Verzeichnis des Modemtreibers für Win 2000 ist \Driver\PCI-SW _Modem\Win2K\
   - CD-Verzeichnis des Modemtreibers für WinXP ist \Driver\PCI-SW_Modem\WinXP\

Installation des MiniPCI-Modemtreibers für WinME

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Modemtreiber zu installieren:

1. Klicken Sie im Desktop auf das Symbol “Arbeitsplatz”.Klicken Sie dann mit der rechten Maus- oder TouchPad-Taste und wählen das Menüelement „Eigenschaften“.
2. Klicken Sie im Dialogfenster “Systemeigenschaften” auf das Register „Geräte-Manager.
3. Klicken Sie auf "Andere Geräte" (mit einem gelben Symbol markiert),wählen "PCI-Gerät" und klicken auf das Register „Treiber“.
4. Klicken Sie auf das Register “Treiber aktualisieren” und wählen das Menüelement “Position des Treibers angeben (Erweitert)“.
5. Wählen Sie das Menüelement “Geben Sie eine Position an“.
6. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um das Laufwerk mit der Treiber-CD-ROM zu durchsuchen.
   - CD-Verzeichnis des Modemtreibers für WinME ist \Driver\PCI- SW_Modem\WinME\

Installation des LAN-Treibers für Win2K/ME/XP

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den LAN-Treiber zu installieren:

1. Klicken Sie auf das Symbol "Arbeitsplatz" und dann auf "Systemsteuerung", um die Systemsteuerung zu öffnen.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "System". Klicken Sie auf das Register "Geräte-Manager".
3. Klicken Sie auf "Andere Geräte" (mit einem gelben Symbol markiert) und wählen " Ethernet-Controller". Klicken Sie auf das Register "Eigenschaften".
4. Klicken Sie im Fenster "Eigenschaften des Ethernet-Controllers" auf das Register "Treiber" und wählen "Treiber aktualisieren".
5. Klicken Sie auf "Position des Treibers angeben (Erweitert)" und dann auf "Weiter".
6. Wählen Sie" Geben Sie eine Position an" und klicken auf "Durchsuchen", um das Laufwerk mit der Treiber-CD-ROM zu durchsuchen.
7. Geben Sie den Ort Ihres Treibers an: D:\Driver\LAN\Win2K oder WinXP (falls D der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist) und folgen den Bildschirmanweisungen zum Abschluss der Installation.

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass der Treiber ordnungsgemäß in Ihrem System installiert wurde, klicken Sie auf Systemsteuerung\System\Hardware\Geräte-Manager\Netzwerkadapter. Dort sollte folgender Eintrag erscheinen:

- Realtek RTL8139/810X Family PCI Fast Ethernet NIC

Installation des Wireless LAN-Treibers für Win2K/ME/XP

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Wireless LAN-Treiber zu installieren:

1. Klicken Sie auf das Symbol "Arbeitsplatz" und dann auf "Systemsteuerung", um die Systemsteuerung zu öffnen.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "System". Klicken Sie auf das Register "Geräte-Manager".
3. Klicken Sie auf "Andere Geräte" (mit einem gelben Symbol markiert) und wählen " Ethernet-Controller". Klicken Sie auf das Register "Eigenschaften".
4. Klicken Sie im Fenster "Eigenschaften des Ethernet-Controllers" auf das Register "Treiber" und wählen "Treiber aktualisieren".
5. Klicken Sie auf "Position des Treibers angeben (Erweitert)" und dann auf "Weiter".
6. Wählen Sie" Geben Sie eine Position an" und klicken auf "Durchsuchen", um das Laufwerk mit der Treiber-CD-ROM zu durchsuchen.
7. Geben Sie den Ort Ihres Treibers an: D:\Driver\ Wireless LAN (falls D der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist) und folgen den Bildschirmanweisungen zum Abschluss der Installation.
8. Wenn Sie sicher gehen wollen, dass der Treiber ordnungsgemäß in Ihrem System installiert wurde, klicken Sie auf Systemsteuerung\System\Hardware\Geräte-Manager\Netzwerkadapter. Dort sollte folgender Eintrag erscheinen:
   - Accton WN3601A Mini-PCI Wireless/Modem Combo Adapter

Installation des AC97 Modemtreibers für WinME/2K/XP

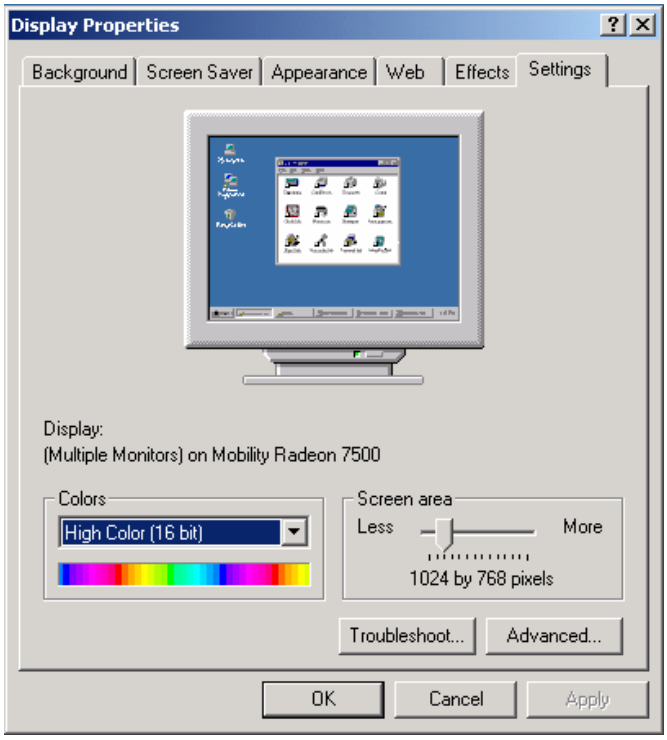
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Modemtreiber zu installieren:

1. Klicken Sie im Desktop auf das Symbol “Arbeitsplatz”.Klicken Sie dann mit der rechten Maus- oder TouchPad-Taste und wählen das Menüelement „Eigenschaften“.

2. Klicken Sie im Dialogfenster “Systemeigenschaften” auf das Register „Hardware".
3. Doppelklicken Sie auf das Register "Geräte-Manager".
4. Klicken Sie auf "Andere Geräte" (mit einem gelben Symbol markiert) und wählen "PCI-Gerät".
5. Klicken Sie auf das Register “Treiber” und dann auf das Menüelement “Treiber aktualisieren”.
6. Klicken Sie auf "Einen passenden Treiber suchen (empfohlen)" und dann auf "Weiter".
7. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um das Laufwerk mit der Treiber-CD-ROM zu durchsuchen.
   - CD-Verzeichnis des Modemtreibers für WinME ist \Driver\AC97_Modem\WinME\
   - CD-Verzeichnis des Modemtreibers für Win 2000 ist \Driver\AC97_Modem\Win2K\
   - CD-Verzeichnis des Modemtreibers für WinXP ist \Driver\AC97_Modem\WinXP\

VGA-Hilfsprogramme

Nachdem Sie Windows neu gestartet haben, öffnen Sie die “Systemsteuerung” und doppelklicken auf das Symbol “Anzeige”. Wählen Sie das Register “Einstellungen” und klicken auf das Register “Erweitert”, um das Fenster "(Mehrere Bildschirme) und M7-Eigenschaften" aufzurufen.



Sie erkennen, dass im Fenster „Eigenschaften von Anzeige“ vier neue Einträge gemacht wurden: ATI-Anzeige, ATI-Farbe, ATI OpenGL, ATI Direct 3D und ATI-Optionen.

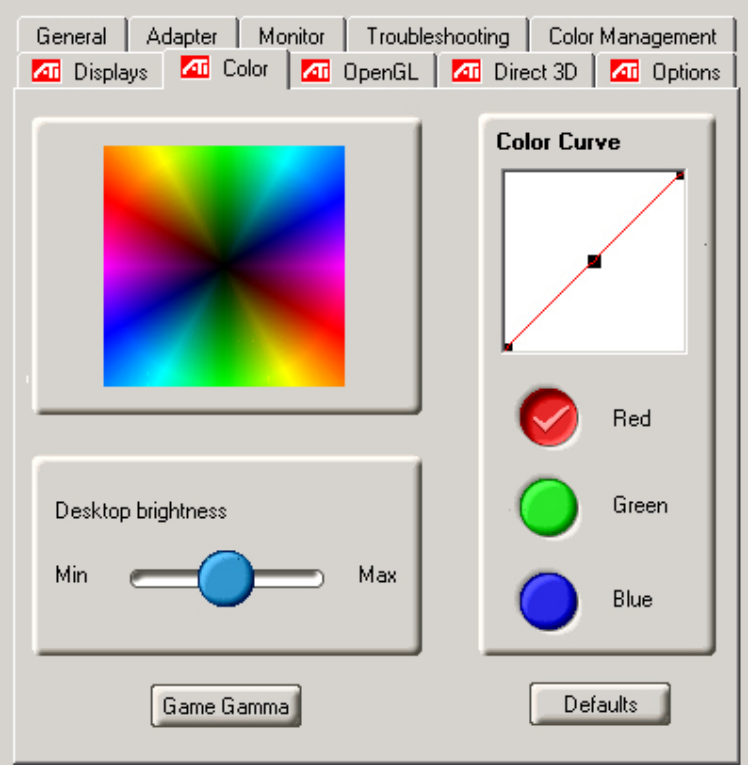
ATI-Anzeige

Mit ATI-Anzeige können Sie bis zu drei Bildschirme gleichzeitig mit dem Notebook verwenden. Sie können sich einen DVD-Film auf einem externen Fernseher ansehen, während Sie auf dem Bildschirm des Notebooks Ihre Email abrufen. Ebenso können Sie auch auf einem externen CRT-Monitor im Internet surfen, während Sie auf einem digitalen Flachbildschirm an einer Präsentation arbeiten.

Für diese Option stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

General
Adapter
Monitor
Troubleshooting
Color Management
Displays
Color
OpenGL
Direct 3D
Options
Scheme
Save
Hotkey :
None
Delete
Monitor
Panel
TV
1024x768
60 Hz
1024x768
60 Hz
Not Connected

ATI-Farbe

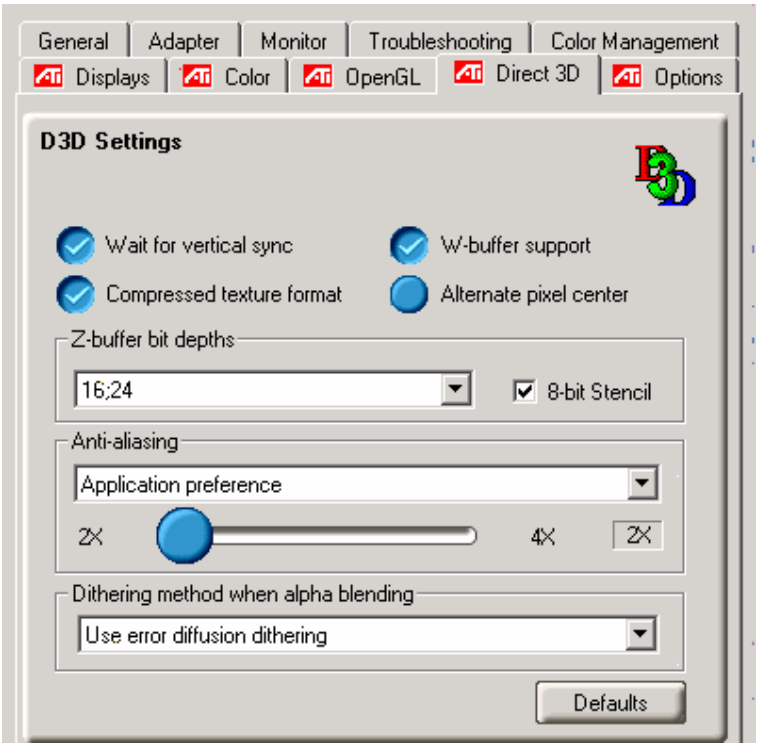


ATI OpenGL

Spielen Sie die neuesten und tollsten OpenGL-Spiele und verwenden Sie Programme wie CAD/Design.

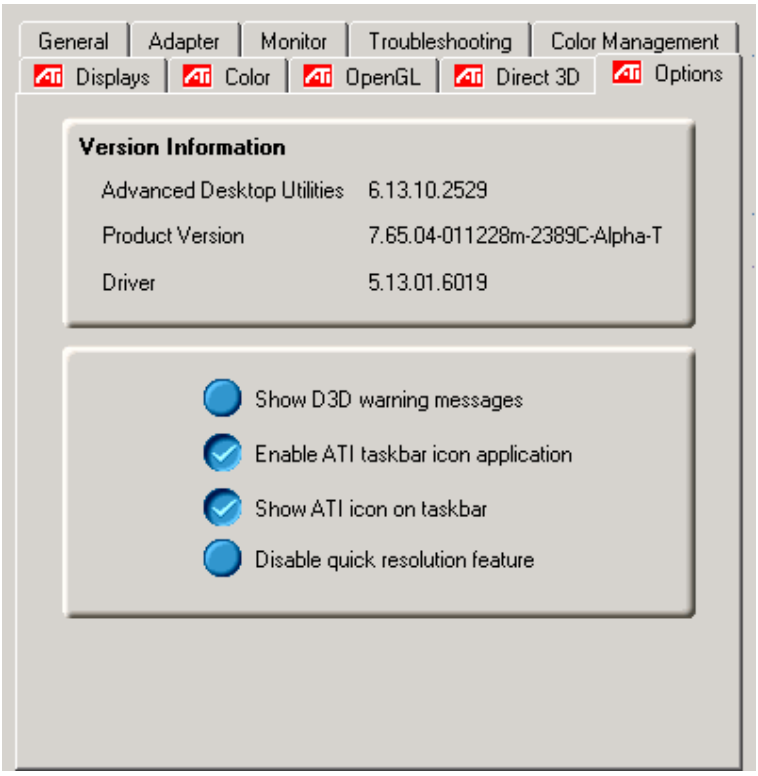
ATI Direct 3D

Ein API zum Manipulieren und Anzeigen von 3-D-Objekten.



ATI-Optionen

Zeigt alle Menüelemente für die jeweilige ATI-Funktion an.


General
Adapter
Monitor
Troubleshooting
Color Management
Displays
Color
OpenGL
Direct 3D
Options
Version Information
Advanced Desktop Utilities 6.13.10.2529
Product Version 7.65.04-011228m-2389C-Alpha-T
Driver 5.13.01.6019
Show D3D warning messages
Enable ATI taskbar icon application
Show ATI icon on taskbar
Disable quick resolution feature

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

Kapitel 7

Problemlösung

In diesem Kapitel sehen Sie, wie Sie Probleme entdecken und lösen können, die beim Benutzen des Rechner auftreten können.

Lokalisieren eines Problems

Probleme Ihres Rechners können auf einfache Ursachen wie nicht eingesteckte Kabel oder so schwerwiegende Ursachen wie eine beschädigte Festplatte zurückzuführen sein. Die Informationen in diesem Kapitel helfen Ihnen, kleinere Probleme zu lösen. Wenn Sie alle empfohlenen Lösungsversuche ausprobiert haben und das Problem weiterhin besteht, erstellen Sie eine Liste mit allen gemachten Schritten und kontaktieren Ihren Händler.

Erfolgreiche Problembehebung ist das Ergebnis sorgfältiger Beobachtung, kluger Schlussfolgerung und einem organisierten Versuch, das Problem zu lösen.

Die möglicherweise auftretenden Probleme lassen sich in zwei Kategorien unterteilen: Hardware- und Softwareprobleme. Hardwareprobleme können weiter unterteilt werden in elektronische und mechanische Probleme. Sie können erkennen, dass ein Hardwareproblem besteht, wenn der Bildschirm dunkel ist, der Rechner die Laufwerke nicht lesen kann oder Sie während des Power-On-Selbst-Tests (POST) eine Fehlernachricht erhalten.

Softwarefehler können auf unterschiedlichen Ebenen auftreten. Das ROM BIOS und das Betriebssystem können Ihnen eine Vielzahl von Fehlermitteilungen anzeigen. Darüber hinaus besitzt jedes Softwareprogramm einen eigenen Satz von Fehlermitteilungen. Es ist wichtig, herauszufinden, ob die Fehlermitteilung der Software

von der Anwendung oder dem Betriebssystem stammt. Wenn Sie dies herausgefunden haben, können Sie im jeweiligen Benutzerhandbuch nach Lösungen für das Problem suchen.

Überprüfen von Kabeln und Verbindungen

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Überprüfung der äußeren Erscheinung des Rechners. Wenn keine LED-Lichter aufleuchten, gehen Sie sicher, das Ihr Rechner und seine Peripheriegeräte Strom erhalten und die Kommunikation zwischen den Geräten einwandfrei ist.

Gehen Sie beim Überprüfen der Stromkabel und Verbindungen folgendermaßen vor:

1. Wenn Sie Batteriestrom benutzen, schließen Sie das Notebook an eine externe Stromquelle an und gehen sicher, dass die Batterie aufgeladen wird.
2. Wenn Sie das Notebook mit dem Netzteil benutzen, überprüfen Sie die Netzsteckdose und alle Netzschalter, die Ihren Rechner beeinflussen können.
   - Überprüfen Sie die Netzsteckdose mit einem Gerät, bei dem Sie sicher sind, dass es funktioniert, z. B. eine Lampe oder ein Radio. Evtl. müssen Sie auch die Sicherungen und Schalter im Sicherungskasten überprüfen.
   - Wenn die Netzsteckdose einen Schalter besitzt, gehen Sie sicher, dass der Schalter eingeschaltet ist.
   - Wenn die Netzsteckdose einen Dimmer-Schalter besitzt, benutzen Sie eine andere Steckdose.
   - Wenn Ihr Rechner mit einem Kabel angeschlossen ist, das einen Ein-/Aus-Schalter besitzt, gehen Sie sicher, dass der Schalter eingeschaltet ist.
3. Schalten Sie den Rechner aus und überprüfen alle Kabelverbindungen. Wenn der Rechner an Peripheriegeräte angeschlossen ist, achten Sie auf lockere oder nicht angeschlossene Kabel.

Wenn sich der Rechner zu nah an einer Wand befindet, kann die Kabelverbindung evtl. locker oder das Kabel geknickt sein.

Hinweis: *Benutzen Sie Kabel nur für die vom Hersteller vorgesehenen Geräte. Benutzen Sie keine ähnlich aussehenden Kabel, da sich das Innere des Kabels unterscheiden könnte.*

4. Wenn Sie sichergestellt haben, dass die Stromversorgung problemlos ist und alle Verbindungen fehlerfrei sind, schalten Sie den Rechner wieder ein.

Der Power-On-Selbst-Test

Der Power-On-Selbst-Test (POST) wird jedesmal ausgeführt, wenn Sie das Notebook einschalten oder Neustarten. Der POST überprüft den Speicher, das Mainboard des Systems, die Anzeige, die Tastatur, die Laufwerke und andere installierte Optionen.

Ein paar Sekunden, nachdem Sie Ihren Rechner eingeschaltet haben, erscheint eine Copyright-Mitteilung auf dem Bildschirm. Eine Speichertest-Mitteilung erscheint als nächstes. Während des Tests wächst die Speichergröße an, bis der gesamte installierte Speicher getestet wurde. Normalerweise ist nur der Speichertest auf dem Bildschirm zu sehen.

Während des POST können zwei Arten von Fehlfunktionen entdeckt werden:

- Fehlermitteilungen zeigen an, dass es einen Fehler mit der Hardware, der Software oder dem *Basic Input/Output System* (BIOS) gibt. Diese *kritischen Fehlfunktionen* verhindern, dass sich der Rechner betreiben lässt, oder können zu falschen Ergebnissen führen. Ein Beispiel für einen kritischen Fehler ist das Nicht-Funktionieren des Mikroprozessors.
- Mitteilungen, die wichtige Informationen über den Power-On- und den Boot-Vorgang enthalten (z. B. Speicherstatus). Diese *nicht kritischen Fehlfunktionen* führen zu falschen Ergebnissen, die nicht unbedingt sofort erkannt werden. Ein Beispiel für einen nicht kritischen Fehler ist das Nicht-Funktionieren eines Speicherchips.

Im allgemeinen stoppt der Rechner und gibt eine Reihe von Pieptönen, wenn der POST einen Systemboard-Fehler (einen

kritschen Fehler) erkennt. Wenn der Fehler in einem anderen Bereich als dem Systemboard erkannt wird (z. B. Anzeige, Tastatur, oder eine Adapter-Karte) erscheint eine Fehlermitteilung auf dem Bildschirm und der Test wird gestoppt. Denken Sie daran, dass der POST nicht alle Bereiche des Rechners testet, sondern nur die, die für das Ausführen von Diagnose-Programmen ausreichen.

Wenn Ihr System den POST nicht erfolgreich beendet, sondern ein leerer Bildschirm anzeigt wird, eine Reihe von Pieptönen zu hören sind oder ein Fehlercode erscheint, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Allgemeine Hardware-Probleme

Hier sehen Sie eine Reihe von Hardware-Problemen und empfohlene Lösungen:

Problem: Der Audio-Treiber lässt sich nicht installieren.

Lösung: Entfernen Sie zuerst das aktuelle Audiogerät aus Ihrem System. Folgen Sie den Anweisungen zur Installation des Audio-Treibers.

Problem: Der Bildschirm bleibt dunkel.

Lösung: Gehen Sie sicher, dass sich der Rechner nicht im Ruhezustand-Modus befindet. Überprüfen Sie die Helligkeitseinstellung für den Bildschirm. Wenn die Einstellung zu niedrig ist, erscheint der Bildschirm dunkel.

Problem: Es wird nicht das korrekte Datum / korrekte Zeit angezeigt.

Lösung: Korrigieren Sie das Datum und die Zeit mit den Befehlen DOS DATE und TIME oder den Optionen der Setup Utility. Wenn das Datum und die Zeit nach einer Weile falsch angezeigt werden, ist Ihre CMOS-Batterie evtl. aufgebraucht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Batterie auszutauschen.

Problem: Während des Bootens erscheint die Mitteilung: **"**Invalid system disk, Replace the disk, and then press any key**"**.

Lösung: Gehen Sie sicher, dass sich keine nicht bootbare Diskette im Diskettenlaufwerk befindet. Wenn Ihr Diskettenlaufwerk leer ist, ist

evtl. kein Betriebssystem installiert. Kontaktieren Sie den technischen Support für Hilfe.

Problem: Während des Benutzens des Notebooks ertönen unregelmäßige Pieptöne und das System stoppt.

Lösung: Dieses Problem ist für dieses Handbuch zu komplex. Wenden Sie sich an den technischen Support.

Problem: Eine unbekannte Mitteilung wird angezeigt.

Lösung: Rebooten Sie den Rechner und führen das BIOS-System-Setup aus. Bestätigen Sie die Setup-Parameter. Wenn die gleiche Mitteilung nach dem Booten wieder gezeigt wird, wenden Sie sich an den technischen Support für Hilfe.

Problem: Das System kann nicht auf das CD-ROM-Laufwerk zugreifen.

Lösung: Gehen Sie sicher, dass die CD korrekt in das Laufwerk eingelegt wurde. Gehen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Programm für diese Art von CD benutzen. Z. B. kann das System eine Daten-CD nicht mit einem Audio-Programm lesen.

Problem: Der Drucker lässt sich nicht ausführen.

Lösung: Überprüfen Sie, ob die Kabel des Druckers angeschlossen sind. Gehen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und online ist.

Problem: Es können keine Daten auf Diskette gespeichert werden.

Lösung: Gehen Sie sicher, dass die Diskette formatiert wurde. Sehen Sie das Handbuch Ihres Betriebssystems für Informationen über das Formatieren von Disketten.

Die Diskette ist schreibgeschützt.

Werfen Sie die Diskette aus, entfernen den Schreibschutz und probieren es erneut.

Die Diskette ist voll.

Benutzen Sie eine andere Diskette oder schaffen freien Speicherplatz auf der Diskette. Das Diskettenlaufwerk funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler für Hilfe.

Problem: Die Maus lässt sich nicht benutzen.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- Benutzen Sie die Maus mit einer anderen Anwendung und sehen, ob es ein Kompatibilitätsproblem mit der Software gibt.
- Benutzen Sie die Maus mit einem anderen Rechner, um zu sehen, ob sie funktioniert. Wenn sie mit einem anderen System nicht funktioniert, ist sie evtl. beschädigt.

Kontaktieren Ihres Händlers

Wenn das Problem weiterhin besteht, nachdem Sie die oben aufgeführten Schritte ausgeführt haben, sollten Sie Ihren Händler kontaktieren. Ihr Händler kann dann entscheiden, ob der Rechner zur Reparatur gebracht werden muss. Bevor Sie Ihren Händler kontaktieren, bereiten Sie die folgenden Informationen vor:

- Wie ist Ihr Rechner konfiguriert? Ihr Händler muss wissen, welche Peripheriegeräte Sie verwenden.
- Welche Mitteilungen erscheinen wann auf dem Bildschirm?
- Welche Software benutzen Sie beim Auftreten des Problems?
- Was haben Sie versucht um das Problem zu lösen?

Kapitel 8

System-Upgrades

Speicher-Upgrade

Schauen Sie sich die folgenden Anweisungen und Abbildung für Informationen über Speicher-Upgrades Ihres Notebooks an.

1. Schalten Sie das Notebook aus und trennen den Netzadapter sowie alle Peripheriegeräte ab.
2. Drehen Sie das Notebook so, dass es mit den Ports auf der Rückseite zu Ihnen zeigt. Finden Sie den Speicherschacht.
3. Entfernen Sie die Schrauben, die die Abdeckung des RAM-Modulschachts im Gehäuse sichern und legen es zur Seite. Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung. Finden Sie die RAM-Module.

4. Drücken Sie die Griffe an der Seite der RAM-Module mit Ihren Fingern oder einem kleinen Schraubenzieher vom Modul weg. Die RAM-Module sollten dadurch etwas hervorspringen.
5. Ziehen Sie die RAM-Module vorsichtig heraus.
6. Richten Sie die Ersatz-RAM-Module am Steckplatz aus und drücken sie nach unten, bis sie im Steckplatz einrasten.

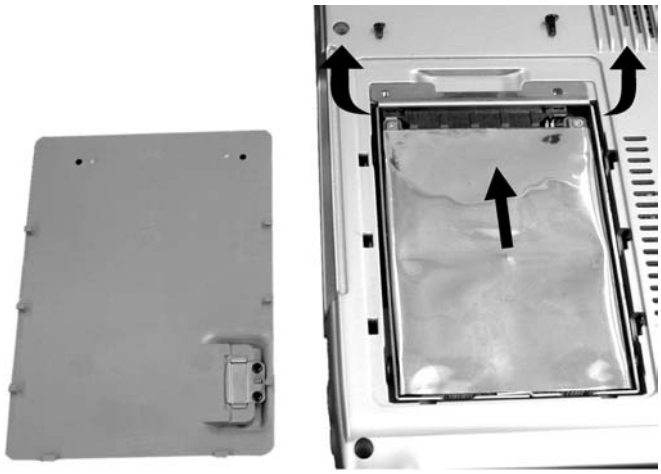
Einfaches HDD-Upgrade

Ihr Notebook ist mit einer “Integrated Electronic Drive”-Festplatte ausgerüstet, normalerweise als IDE-Laufwerk bezeichnet (Formfaktor 2.5 Zoll).

Entnehmen und Ersetzen der Festplatte

Festplatten-Upgrades für das Notebook sind sehr einfach. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Schrauben des HDD-Schachts mit einem Kreuzschraubenzieher.
2. Schieben Sie die HDD-Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt in Pfeilrichtung.



3. Halten Sie den HDD-Griff vorsichtig fest und ziehen das Laufwerk aus dem Schacht.

4. Drücken Sie den Griff mit Ihrem Daumen nach unten, um das Laufwerk anzuheben und es vollständig aus seinem Schacht zu lösen.

CPU-Upgrade

Gehen Sie zum Upgrade Ihres Speichers wie folgt vor:

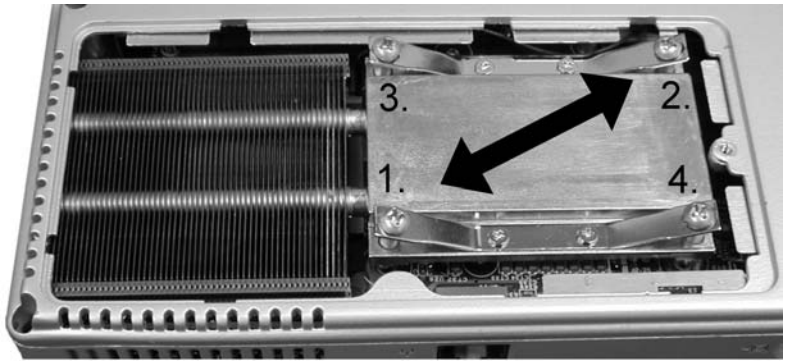
1. Drehen Sie das Notebook so, dass es mit den Ports auf der Rückseite zu Ihnen zeigt.

2. Finden Sie den CPU-Schacht.

3. Enfernen Sie die Schrauben der Abdeckung des CPU-Schachts und nehmen die Abdeckung ab.

4. Entfernen Sie alle Schrauben des Kühlblechs.

Vor dem Entfernen der Schrauben des Kühlblechs müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden.



5. Lockern Sie zum Entfernen des Kühlblechs zuerst die Schrauben.

ERINNERUNG: *Lockern Sie die Schrauben über Kreuz (wie in der obenstehenden Abbildung gezeigt).*

WARNUNG: Locken Sie zuerst alle Schrauben, bevor Sie zum Entnehmen des Kühlblechs entfernen, da Sie das Kühlblech ansonsten schwer beschädigen.

6. Jetzt können Sie alle Schrauben in gleicher Reihenfolge herausnehmen.

Gehen Sie zum Installieren des Kühlblechs wie folgt vor:

1. Richten Sie das Kühlblech korrekt am Sockel des Schachts aus.

2. Drücken Sie das Kühlblech vorsichtig auf den Sockel, bis es richtig im Schacht plaziert ist.

3. Prüfen Sie, ob die Schraubenlöcher im Kühlblech korrekt an den Schraubenlöchern des Schachts ausgerichtet sind.

4. Sichern Sie die Schrauben nacheinander über Kreuz.

5. Jetzt können Sie die Schrauben nacheinander über Kreuz anziehen.

Anhang A

Technische Daten

Technische Daten des Notebooks

Allgemein

CPU

- Intel uPGA478 P4/Northwood CPU
- 256/512KB L2 Cache on Die FSB=400MHz

Speicher

- Zwei 114-Pin-SDRAM-Erweiterungssteckplätze, max. Systemspeicher: 1GB
- Unterstützung für 3.3V PC-133 SDRAM-Module

Core Logic

- Intel 845, ICH2

PCMCIA-Steckplätze

- 1 Typ II; unterstützt CardBus

Zeigegeräte

- Synaptics TouchPad

Tastatur

- Tastatur-Controller: NS PC87591
- 12-Funktionstasten, Windows-Funktionstasten
- Unterstützte Sprachen: Englisch, Japanisch, europäische Sprachen etc.
- 4 Schnellzugriffstasten
- Unterstützung für Stick-Point (optional)

Audio

- ICH2 Embedded AC-Link CODEC
- Kompatibel zu AC'97 2.1
- Independent Bus Master Logic für 5 Kanäle (PCM In-Out, Mic Input, Modem In/Out)
- Unabhängige PCI-Funktion für Audio und Modem
- Unterstützung von bis zu sechs Kanälen zur PCM-Audioausgabe (volle AC3-Dekodierung)
- Kompatibel mit Sound Blaster, Sound Blaster Pro und Microsoft Direct-Sound-Unterstützung

I/O-Ports

- Eine parallele Schnittstelle mit EPP/ECP-Unterstützung (weiblicher 25-Pin D-Anschluss)
- Ein DC-Eingang für externen Netzadapter (2-Pin DC-Buchse)
- Ein Typ II PCMCIA-Karten -Steckplatz
- Ein Video-Port für externen VGA-Monitor (weiblicher 15-Pin D-Anschluss)
- Vier USB-Ports
- Eine MIC-IN-Buchse
- Eine Kopfhörerbuchse
- Eine RJ-11-Buchse für Fax/Modem und
- Eine RJ-45-Buchse für LAN
- Ein TV-Ausgang
- Ein IrDA-Port

Massenspeicher

Festplatte

- Standardkapazität: 5GB oder höher
- Typ: 2,5 Zoll (MCC-Spezifikation) IDE
- Height: 9.5mm

Diskettenlaufwerk

- Media Typ/Kapazität: 3.5 Zoll, 1.44MB

CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk

- 2.5" 12.7 mm CD-DOM.DVD-ROM/CD-RW-Laufwerk
- Optional ab Werk: integriertes FDD/CD-ROM- oder DVD-ROM/CD-RW-Laufwerk bzw. zusätzliche Festplatte

Video-System

Bildschirm

- 15.0 Zoll UXGA/SXGA+/XGA
- 14.1 Zoll SXGA+/XGA
- ATI Mobility M7, AGP 4X, 32MB/64MB DDR Frame Buffer
- Unterstützung für TV-Out

Elektrik

Netzadapter

- Universal Input - Auto-Sensing - 2 Drähte Wechselstrom; 2 Drähte Gleichstrom

DC-DC-Umwandler

- Versorgung mit 5V, 3.3V CORE VCC und IO VCC, +12V, MP5V
- Enthält intelligentes Akkuladegerät
- Aufladem odi
  - System an
    1.5 Stunden Ladezeit
  - System aus oder im Suspend-Modus
    3.5 Stunden Ladezeit

Mechanik

Abmessungen

- Gewicht: 2.7KG (5.9 lbs) mit DVD-ROM und Li-Ion-Akku
- Größe: 305mm (W) x 242mm (D) x 37.9mm (H)

Arbeitsumgebung

Temperatur

- Betrieb: 5°C ~ 35°C
- Lagerung: -20°C ~ 60°C

Luftfeuchtigkeit

- Betrieb: 30% ~ 90% (keine Kondensation)
- Außer Betrieb: 10% ~ 90% (keine Kondensation)

Höhe

- Betrieb: -200 bis 10,000 Fuß über Meerespiegel
- Außer Betrieb: -200 bis 30,000 Fuß über Meerespiegel

Optionale Ausrüstung

- MiniPCI Card: Fax-/Modemkarte, 802.11b Wireless LAN + Modem-Combokarte
- CD-ROM-, DVD-ROM-, Combo (DVD-ROM+CD-RW)-Laufwerk

Software-Spezifikationen

System-Software

- System-BIOS: Phoenix BIOS
- Video-BIOS: ATI M7
- Unterstützte Betriebssysteme:
  - DOS
  - Windows ME oder höhere Version
  - Windows 2000 oder höhere Version
  - Windows XP oder höhere Version
- Standard Software-Treiber
  - VGA-Treiber
  - Audiotreiber
  - Modem- und LAN-Treiber